



10. OBERMAIN MARATHON

Sonntag, 13. April 2014



Mehr als 2000 Läufer gehen an den Start

Der Obermain-Marathon beeindruckt mit seinen wunderschönen Wegstrecken. Um 8.30 Uhr starten die Marathonis. Ihnen folgen der Halbmarathon um 8.45 Uhr und die Nordic-Walking-Kloster-Banz-Route um 9 Uhr.

Für jeden das Richtige

Von Marathon über Halbmarathon bis hin zu Nordic-Walking

Rundum-Betreuung

Etwa 800 Helfer kümmern sich um einen reibungslosen Ablauf und ein gutes Gelingen der Großveranstaltung

Marathon-Andenken

Jeder Läufer erhält attraktive Geschenke

Entspannung pur

Natur genießen und kostenlos die Obermain-Therme besuchen

Mit 2:46 Stunden der schnellste Marathonläufer im vergangenen Jahr: Uwe Bauerlein vom TSV 1860 Staffelstein.

Foto: Obermain-Marathon/Drossel

Ideale Atmosphäre

Grußwort des Landrats Christian Meißner

Als Landrat des Landkreises Lichtenfels heiße ich Sie alle aufs Herzlichste willkommen zum Obermain Marathon im Gottesgarten am Obermain, hier in unserer Bad-Stadt Staffelstein.

Bereits zum 10. Mal findet der Obermain Marathon im Herzen der Gesundheitsregion in Bad Staffelstein statt und kann inzwischen als traditionelles Sportereignis hier im Landkreis Lichtenfels bezeichnet werden. Er entwickelt sich seit Jahren zu einem immer mehr an Attraktivität gewinnenden sportlichen Wettbewerb, an dem neben Profiläufern auch Hobbyläufer und laufinteressierte Bürgerinnen und Bürger jeden Alters teilnehmen. Ich freue mich daher, dass auch der 10. Obermain Marathon wieder eine Bandbreite an Teilnehmern verzeichnet und somit nicht nur Menschen miteinander verbindet, sondern auch einen Ausgleich zwischen Körper und Geist schafft. Wesentlicher Bestandteil des Marathons ist das Landschaftsbild im Gottesgarten, das eine ideale Atmosphäre zur sportlichen Betätigung bie-



Landrat Christian Meißner.

tet und gerade deshalb dazu einlädt, sich zu bewegen und fit zu halten. Darum wünsche ich den Läuferinnen und Läufern viel Erfolg und allen Mitwirkenden und Zuschauern einen schönen Aufenthalt im Gottesgarten. Besonders empfehle ich das Highlight unserer Badstadt – unsere Obermain Therme mit Bayerns wärmster und stärkster Thermalsole. Dort können Sie sich nicht nur nach einem anstrengenden Marathon hervorragend erholen.

Dank an die Helfer

Jürgen Kohmann, Bürgermeister von Bad Staffelstein

Zum Jubiläumsevent rechnen die Organisatoren wieder mit deutlich über 2000 Teilnehmern. Nicht nur bei Läufern erfreut sich der Obermain Marathon mit seinen anspruchsvollen Steigungen zunehmender Beliebtheit, sondern auch von Nordic-Walking-Freunden wird er überaus geschätzt.

Die reizvolle Streckenführung dieses Landschaftsmarathons führt Sie an unseren bekanntesten Sehenswürdigkeiten vorbei, dem Dreigestirn am Obermain: Vierzehnheiligen, Kloster Banz und Staffelberg. Der große Erfolg ist auf die hervorragende Organisation und die anspruchsvolle Strecke in unserer schönen Region zurückzuführen. Aber nicht nur an Kulturellem und Landschaftlichem hat unsere Region einiges zu bieten. Besuchen Sie auch unsere Obermain Therme, Bayerns wärmste und stärkste Thermalsole, und entspannen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre.

Wie auch die Jahre zuvor liegt die Organisation dieses sportlichen Events in den Händen des



Bürgermeister Jürgen Kohmann.

TSV 1860 Staffelstein, unserem ältesten und mitgliederstärksten Verein. Für die Vereinsmitglieder ist die Ausrichtung der Veranstaltung eine besondere Ehre, Verpflichtung und Verantwortung. Den bewährten Organisatoren, Streckenposten und allen fleißigen Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf dieses Sportwettkampfes sorgen, gilt mein besonderer Dank und meine Anerkennung.

Immer wieder Neues

Wolfgang Klecker, Vorsitzender des TSV 1860 Staffelstein

Am 10. April 2005 hob Leichtathletik-Abteilungsleiter Karl-Heinz Drossel den Obermain Marathon aus der Taufe. Was damals belächelt wurde, gestaltete sich sofort zu einem der bedeutendsten Sportereignisse am Obermain.

So waren es 2005 unter 1000 Meldungen, heute zählen wir jedes Jahr mindestens über 2000. Nun steht der 10. Obermain-Marathon, der Jubiläums-Marathon, an. 2500 Teilnehmer hat sich Drossel gewünscht, ich wünsche es ihm und unserem TSV.

Immer wieder hat er sich etwas Neues einfallen lassen, um seinen „Sprössling“ zu verbessern. Das zeichnet ihn aus. Aber natürlich geht das nicht nur mit einer Person. Seine Idee und natürlich die Idee von Horst Schwendner und Bernd Faulstich, Nordic-Walking mit einzubinden, ist bayernweit einzigartig.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei allen freiwilligen Helfern, bei den Organisatoren, bei der Polizeistation Bad Staffelstein, bei der Stadt und dem Landkreis, unter der Federführung von Landrat Christian Meißner und Bürgermeister Jürgen Kohmann, ohne deren Hilfe eine solche Groß-



Wolfgang Klecker.

veranstaltung nicht möglich wäre. Ebenso möchte ich aber auch die zahlreichen Sponsoren nicht vergessen, die in den letzten zehn Jahren immer bereit waren, unsere Veranstaltung zu unterstützen. Besonderer Dank geht an die Obermain Therme, die alle Teilnehmer kostenlos zu einem Badbesuch einlädt.

So wünsche ich mir bei der zehnten Auflage des Obermain-Marathons einen unfallfreien Verlauf und folgende Rückmeldung der Teilnehmer: „Da war es schön, da gehen wir auch 2015 wieder hin.“

Applaus für alle

Willi Wahl, Vorsitzender der Abtl. Breitensport im BLV

Das milde „Winterwetter“ dürfte wohl mit dazu beigetragen haben, dass sich sowohl die „Marathonis“ wie auch die Halbmarathonläufer entsprechend gut auf ihren anstehenden Lauf vorbereiten konnten.

Karl-Heinz Drossel und seinem erfahrenen und vor allem sehr rührigen Team, welches ja zudem noch den Sparkasse-Adam-Riese-Stadtlauf, den Adam-Riese-Staffelberglauf und den THERAmed-Adam-Riese-Silvesterlauf ausrichtet, wünsche ich nicht nur eine gelungene und unfallfreie Veranstaltung, sondern auch, dass die erhoffte Teilnehmerzahl von 2500 Aktiven in diesem Jahr endlich „geknackt“ werden kann.

Allen Aktiven wünsche ich nicht nur den erhofften persönlichen Erfolg, sondern auch viele nette Erlebnisse im Kreise Gleichgesinnter während dieser Veranstaltung. Den mitgereisten Fans und allen Gästen wünsche ich einen ange-



Willi Wahl.

nehmen Aufenthalt und kurzweilige Stunden in Staffelstein.

Mit einer kleinen Bitte an alle Zuschauer möchte ich heuer mein Grußwort abschließen: Bitte spenden Sie den Aktiven recht kräftigen Applaus, Sie werden es Ihnen sicherlich mit tollen Leistungen honorigen.

Laufend unterwegs

Karl-Heinz Drossel organisiert zum zehnten Mal den Obermain-Marathon - Rund um die Uhr im Einsatz

„Telefonnotiz“ steht auf dem Blatt. Vollgekritzelt sind die Zeilen mit Namen, Nummern, Daten und Anliegen. Smartphone, Füller und Kalender voller beschriebener „Telefonnotiz“-Zettel liegen vor Karl-Heinz Drossel.

„Zehn schreibe ich gerade pro Tag voll. Zum Beispiel mit Anrufen der Getränkestationen oder von Helfern.“ Und der Stoß wächst und wächst: Am 13. April erwartet der Organisator des Obermain-Marathons rund 2500 Läufer in der Badstadt. Die zehnte Auflage des Landschaftslaufs rückt immer näher.

Unterwegs sei er laufend. Wohl um des Wortspiels wissend, deutet er auf seinen Obermain-Marathon-Multivan. „Das Telefon klingelt ständig“, gibt er zu. „Wenn ich nicht gleich das Wichtigste aufschreibe, vergesse ich vielleicht was.“

Auch in der Victor-von-Scheffel-Realschule, in der er unterrichtet, ging er einmal ran. „Eine weibliche, jugendliche Stimme hat nach der Startzeit für die Nordic-Walking-Kloster-Banz-Route gefragt. ‚Frau Hohlmeier möchte gerne teilnehmen‘, hat sie gesagt.“

Nicht nur die Europaabgeordnete schätzt den Landschaftslauf. In Scharen strömen Marathonis, Halbmarathonis und Nordic-Walker an den Obermain.

Bürgermeister Jürgen Kohmann

weiß, weshalb: „Die reizvolle Streckenführung führt an unseren bekanntesten Sehenswürdigkeiten vorbei, dem Dreigestirn am Obermain: der berühmten Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen, dem Kloster Banz und dem sagenumwobenen Staffelberg.“

Endlich soll die 2500er Marke geknackt werden, träumt Karl-Heinz Drossel. „Wenn’s so bleibt, werden wir heuer Rekordstand melden. Das Wetter ist ideal zur Läufer Vorbereitung und zur Organisation für den Marathon. Zwei Wochen vorher muss der Läufer etwas runterschalten, um auf den Punkt fit zu sein.“

Gedankenversenken blickt Karl-Heinz Drossel in die strahlende Frühlingssonne. „Wenn wir heuer 2500 schaffen, planen wir für nächstes Jahr mit 3000. Aber das ist logistisch eine neue Herausforderung – allein bei der Startnummernausgabe, obwohl wir die heuer optimiert haben. Trotzdem freuen wir uns über jeden, der sich rechtzeitig anmeldet und seine Startnummer abholt.“

Immens ist der Aufwand ohnehin. Jedes Jahr unzählige Stunden. Schon zehn Jahre lang. Warum, Karl Heinz Drossel? „Es macht Spaß. Der Obermain Marathon ist erfolgreich. Das Schönste ist, etwas zu organisieren, bei dem alle zusammenarbeiten. Probleme werden gemeinsam gelöst.“ Das



Infotainment: Die Moderatoren Andi Ebert vom Bayerischen Rundfunk (Mitte) und Michael Cipura (re.) sorgen an den Mikrofonen für den richtigen Mix aus Wettkampfstimmung, Event und Party. Im Ziel empfangen sie mit Organisator Karl-Heinz Drossel die Läufer. Foto: Obermain-Marathon/Drossel

„Wir“ ist das Erfolgskonzept des Obermain Marathons. „Wir können mit dem Verein, der Stadt und dem Landrat rechnen.“

Besonders die bis zu 800 Helfer hebt Drossel hervor. Neben dem THERamed-Team, das physiotherapeutisch betreut, kümmern sich das Bayerische Rote Kreuz des Kreisverbands Lichtenfels, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft des Landkreises und die BRK-Wasserwacht Ortsgruppe Bad Staffelstein um die ärztliche Versorgung sowie den Rettungsdienst und Sanitätsdienst. Auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Bad Staffelstein und Umgebung sowie die Verkehrskadetten packen mit an.

Es sind eingespielte Teams, die wissen, dass am Erfolgskonzept Obermain Marathon wenig geändert wird. „Viele Marathon-Veranstaltungen gibt es nur kurzzeitig. Dann merken die Organisatoren: ‚Das wird nichts.‘ Bei uns ist das anders.“ Warum? Das zeigen Umfrageergebnisse: „Die Läufer schätzen die familiäre Atmosphäre, die kurzen Wege zwischen Start, Ziel und Duschen, das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Landschaft und die unterschiedlichen Disziplinen, zu denen auch der amtlich vermessene Halbmarathon gehört. Und: Ich kenne keine Veranstaltung in Bayern, die so viele Nordic-Walker hat.“

„Ich kenne keine Veranstaltung in Bayern, die so viele Nordic-Walker hat.“

Um letzteren gerecht zu werden, gibt es eine Neuerung: Streckenplaner Horst Schwendner und Bernd Faulstich konzipierten eine Strecke mit etwa 16 Kilometern Länge – ein Modell, das die bislang zwei Strecken ablöst.

Doch nicht nur das will organisiert sein. „Vieles sehen die Leute nicht: Zeit, Kosten, Sponsorengespräche, Materialbeschaffung, Packen der Sponsorenpakete. Demnächst müssen zum Beispiel die rund 100 Kilometerschildchen angebracht werden.“

Gut, dass unzählige Telefonnotizen in Karl-Heinz Drossels Kalender heften. Denn nur, wenn er alles gleich aufschreibt, kann er seiner Prämisse gerecht werden: „Wir wollen jedes Jahr etwas besser werden!“

Philipp Fischer

THERAMED
...WER MACHEN MOBIL
ZENTRUM FÜR THERAPIE
& GESUNDHEIT

Mit uns läuft's richtig...
viel Erfolg beim
10. Obermainmarathon

wünscht Ihr
THERamed-Team

96231 Bad Staffelstein
Tel. 0 95 73 / 23 99 29-0
E-Mail: info@theramed-badstaffelstein.de
www.ambulanteReha.de

Impressum

Die Beilage „10. Obermain-Marathon“ erscheint am Freitag, 4. April 2014, im Fränkischen Tag in der Ausgabe D.

Verlagsleitung
Media-Verkauf: Philipp Gatz

Anzeigen: Silvia Maier
(verantwort. für Anzeigen)

Redaktion: Gerhard Beck
(V.i.S.d.P.), Philipp Fischer

Layout: Corinna Tröger,
Nadine Schlaug

Druckerei:
Presse Druck Oberfranken
GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 11,
96050 Bamberg

Gesamtherstellung:
Mediengruppe Oberfranken -
Zeitungsverlage GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg

Viel Spaß und Erfolg beim 10. Obermain-Marathon!

WWW.SPORT-PRAXIS.DE

IHR GESUNDHEITS- UND FITNESSPARTNER IN LICHTENFELS

Marathon unverändert reizvoll

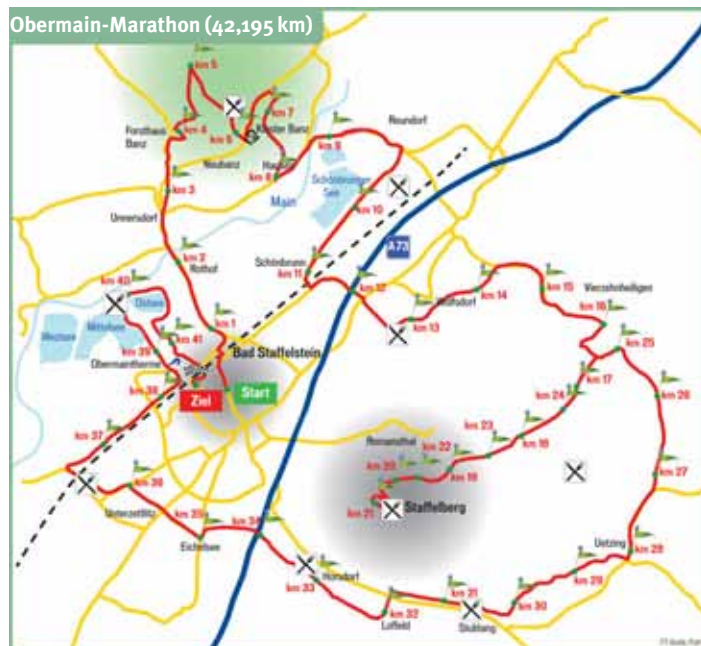
Der Marathon ist in der ersten Hälfte sehr anspruchsvoll. Die Strecke beginnt und endet in Bad Staffelstein. 681 Höhenmeter sind zu überwinden, aber auch – auf der zweiten Hälfte der Strecke – 691 Meter Gefälle. Die Strecke führt vorbei an den Sehenswürdigkeiten des Gottesgartens am Obermain – Kloster Banz, Basilika Vierzehnheiligen und Staffelberg – und führt über asphaltierte und geschotterte Straßen und Waldwege zum Ziel.

Streckenverlauf:

Start für das Highlight ist – wie bei allen Läufen – in der Bischof-von-Dinkel-Straße in Bad Staffelstein. Auf der ersten Etappe flitzen die Läufer über die Bahnhofstraße und durch die alte Bahnunterführung links über die Hauptstraße nach Unnersdorf (KM 1). Am Ortsende von Unnersdorf beginnt die Bergetappe rechts Richtung Kloster Banz (KM 3). Nach zirka 300 Metern verläuft die Strecke links 500 Meter auf der Verbindungs-

straße nach Altenbanz und dann rechts hoch zur „Roten Marter“ (Anstieg für zirka 1,5 Kilometer und zirka 300 Höhenmeter - KM 5) und nach Kloster Banz. Oben angekommen, laufen die Sportler rechts über den „Klettergarten“ nach Kloster Banz (KM 6). Auf der Hauptstraße, direkt gegenüber von Kloster Banz, schließt sich links für etwa 500 Meter der Abstieg rechts Kösten an. Dann führt rechts 2,5 Kilometer ein Waldweg leicht bergab bis Hausen (KM 9). Im Tal verläuft der Marathon rechts über das Wehr in Hausen nach Reundorf und an der Kirche rechts nach Schönbrunn (KM 11).

Die zweite Etappe führt die Läufer durch Schönbrunn, über die Eisenbahnbrücke, links über die B173 und den Feldweg zur Verbindungsstraße Wolfsdorf-Bad Staffelstein (KM 13). Am Ortseingang Wolfsdorf wird halbrechts in den Kapellenweg eingebogen. Am Ende des Kapellenwegs gilt es eine



Rechts-Links-Kombination zu durchlaufen, über einen Feldweg bis zur Verbindungsstraße Grundfeld-Vierzehnheiligen zu spuren und dann rechts Richtung Vierzehnheiligen abzubiegen (KM 14). Die zweite Bergetappe mit einem Anstieg um 350 Höhenmetern führt an der Basilika und der Brauerei Trunk vorbei (KM 15) und nach weiteren 600 Metern Anstieg rechts in Richtung „Berg der Franken“ (KM 17).

Weiter geht es auf befestigtem Schotterweg für ungefähr fünf Kilometer und leicht welligem Profil direkt zum Staffelberg, bei dem lediglich unterhalb des Bergplateaus ein letzter, etwa 400 Meter langer Aufstieg folgt. Um den Ausblick auf dem Staffelberg zu genießen, drehen die Sportler eine Plateau-Runde (KM 20/21). Zurück geht es wieder über Getränkestationen IV und VI Richtung Vierzehnheiligen (KM 25). Geradeaus auf der Höhe folgt nach 400 Metern rechts der Abstieg ins Gossental nach Uetzing (KM 28). Die letzte Etappe nach Bad Staffelstein beginnt an der Gastwirtschaft „Kutscher“ rechts am Bach entlang bis zum Ende der Ortschaft und über den Döbertengrund nach Stublang (KM 30). Vor der Hauptstraße biegen die Läufer rechts auf den Radweg zur Loffelder Ortsausfahrt ab (KM 32). Die Strecke führt über Horsdorf und Eichelsee bis zur Kreuzung Eichelsee/Pferdsfeld (KM 35). Dort wird über die Kreuzung gerade-

aus und über die B173 alt nach Untertzellitz gelaufen (KM 36). Die Sportler durchqueren Untertzellitz nach der Bahnunterführung rechts zur Auwaldsiedlung (KM 38) zurück nach Bad Staffelstein.

Der Schlussspurt verläuft vorbei an den Firmen Kaiser Porzellan und Schröder und einem Baumarkt. Dort fegen die Läufer rechts Richtung Riedsee (KM 40), am Riedsee entlang in Richtung Badesees nach rechts Richtung „AquaRiese“ (KM 41), durch den Kurpark und an der Obermain Therme vorbei ins Stadion (KM 42,195).

Getränkestationen

Zwölf Getränkestationen versorgen alle fünf Kilometer:

- 01 = Kloster Banz
- 02 = Radweg Schönbrunn-Reundorf
- 03 = Feldweg B173 - Wolfsdorf
- 04 = Verbindung Vierzehnheiligen - Staffelberg
- 05 = Staffelberg-Plateau
- 06 = Verbindung Vierzehnheiligen-Staffelberg
- 07 = Uetzing „Kutscher“
- 08 = Stublang
- 09 = Horsdorf
- 10 = Untertzellitz
- 11 = Riedsee, kurz vor dem „AquaRiese“
- 12 = Stadion

10. Obermain-Marathon

Termin: Sonntag, 13. April

Start: Bischof-von-Dinkel-Straße Bad Staffelstein

Startzeiten: 8.30 Uhr: Marathon; 8.45 Uhr: Halb-Marathon; 9 Uhr: Nordic-Walking Kloster-Banz-Route.

Zielschluss: 15.30 Uhr

Veranstalter: TSV 1860 Staffelstein e. V.

Schirmherr: Landrat Christian Meißner

Ansprechpartner: Karl-Heinz Drossel; Obermain-Marathon-Büro im Auweg 2 in 96250 Ebsfeld, Tel. 09573/235055, Fax 09573/3317615, E-Mail an info@obermain-marathon.de

Geschichtsschreiber: Seit 2005 schreibt nicht nur der Obermain Marathon Geschichte. Auch die besten Läufer verewigen sich. Die besten Favoriten haben sich angemeldet. Wer wird den Vorjahressiegern Dampf machen? 33 Damen und 228 Herren spurten 2013 über die Ziellinie beim Marathon, 695 Herren und 254 Damen beim Halbmarathon. Die schnellsten waren:

Marathon Herren:

1. Uwe Bäuerlein, TSV 1860 Staffelstein, 02:46:34
2. Mario Wohlfarth, Team Hoff, 02:57:29
3. Andreas Neuwald, SV Bergdorf Höhn, 02:57:49

Marathon Damen:

1. Sandra Fischer-Paul, TDM Bamberg, 03:12:36
2. Birgit Heyer, TV 1848 Coburg, 03:43:22
3. Barbara Schumm, TV 1848 Coburg, 03:59:07

Halbmarathon Herren:

1. Nico Jahreis, SC Sparkasse Hochfranken, 01:14:58
2. Hauke Dutschak, Lauteral Runners, 01:15:36
3. Eshetu Tesfaye Gemechu, TS Lichtenfels, 01:15:43

Halbmarathon Damen:

1. Stephanie Paulus, Schuh Heinkelmann Bad Staffelstein, 01:29:41
2. Sandra Spörl, FT Naila, 01:30:23
3. Sophia Franz, TSV 1860 Staffelstein, 01:32:27

Alle Statistiken unter www.obermain-marathon.de

Halbmarathon gut angenommen

Bedingt durch die Sperrung des Hausener Wehrs ist vor zwei Jahren die Halbmarathon-Strecke abgeändert worden. Kein Provisorium, wie sich herausstellte. Die Resonanz war so positiv, dass der THERAmed-Halbmarathon dauerhaft so bleibt. Mittlerweile amtlich vermessen, ist die 21 Kilometer lange Strecke im Gegensatz zur Marathon-Strecke flach, weil sie fast keine Steigungen aufweist. Dadurch kann sie auch sehr schnell gelaufen werden.

Streckenbeschreibung:

Die Strecke des THERAmed-Halbmarathons führt nicht mehr – wie gewohnt – über Unnersdorf und Hausen.

Bereits in Bad Staffelstein geht es am Bahnhof vor der Bahnunterführung rechts auf der Straße Richtung Schönbrunn (KM 2). Über Schönbrunn führt der Weg nach Reundorf (KM 4), dort an der Kirche links in Richtung Hausen.

Rechts biegen die Läufer zum Parkplatz vom Gasthaus Müller ab, jetzt links und gleich wieder rechts und geradeaus Richtung Main.

Dann gilt es, am „Maa“ entlangzulaufen, bevor es an der Brücke beim Spielplatz von Reundorf halblinks wieder in den Ort hineingeht. An der Bäckerei Schedel vorbei rennen die Athleten links zur Kirche (KM 7). Danach geht es auf der bereits absolvierten Strecke einmal mehr gen Schönbrunn.

Über die Brücke Richtung Grundfeld, an der B 173 rechts auf den Radweg Richtung Bad Staffelstein und weiter an der Verbindung Schönbrunn-Wolfsdorf führt der Weg wieder auf die alte Strecke, nachdem die B 173 überquert wurde (KM 9).

Hier läuft man auf dem Feldweg zur Verbindungsstraße Wolfsdorf-Bad Staffelstein. Dort geht's rechts nach Bad Staffelstein. Der Halbmarathon durchquert die Badstadt an der Romansthaler Brücke rechts, am Friedhof links und über die Hirtengasse. Schließlich rennen die Sportler links Richtung Horsdorfer Verkehrsinsel (KM 13) und für 500 Meter den Äußeren Frankenring entlang bis zur Einmündung Pferdsfelder Weg (KM 14). Diesem folgen sie bis zur Kreuzung Eichelsee/Pferdsfeld und biegen dann



rechts Richtung Unterzettlitz ab (KM 16). Über die B 173 alt führt die Strecke nach Unterzettlitz (KM 17). Der Schlusspurt verläuft nach der Bahn-Unterführung rechts Richtung Auwaldsiedlung (KM 18), vorbei an der Firma Kaiser-Porzellan, der Firma Schröder, um dem Raiffeisen-Baumarkt. (KM 19) Dort rennen die Sportler rechts Richtung Riedsee-

hütte und laufen gleich rechts – wie die Marathon-Läufer – Richtung „AquaRiese“ durch den Kurpark ins Bad Staffelsteiner Stadion. Vorteil der neuen Halbmarathon-Strecke ist, dass man am Schluss nicht mehr an den Seen vorbei in Richtung Ziel läuft, sondern – wie die Marathon-Läufer – am „AquaRiese“ vorbei durch den Kurpark ins Stadion.

Getränkestationen

- 01 = Radweg Schönbrunn-Reundorf
- 02 = Feldweg B173-Wolfsdorf
- 03 = Unterzettlitz
- 04 = Riedsee
- 05 = Bad Staffelsteiner Stadion

Obermain-Marathonmesse am 12. und 13. April 2014, in Bad Staffelstein



5-Euro-Gutschein

ab einem Einkauf von 50,- Euro am Intersport-Messestand

Einlösbar nur auf der Marathonmesse am 12. 4. 14 von 15.00 – 20.00 Uhr und am 13. 4. 14 von 7.00 – 16 Uhr in Bad Staffelstein. Keine Barauszahlung möglich.



Albert-Ruckdeschel-Str. 12a
95326 Kulmbach
Telefon 09221/908258

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
von 9.00 bis 20.00 Uhr
und am Samstag
von 9.00 bis 17.00 Uhr

P
direkt am Haus

Eine Nordic-Walking-Route für alle

Ganz neu ist die etwa 16 Kilometer lange „Nordic-Walking Kloster-Banz-Route“. Statt der zwei Läufe – Nordic-Walking-Kurzstrecke und -Halbmarathon – überlegten sich die Planer Horst Schwendner und Bernd Faulstich einen, der alle Wünsche erfüllt. Die Strecke führt auf einer anspruchsvollen, landschaftlich reizvollen Strecke durch die Wälder von Kloster Banz und die Mainauen. Auf den ersten vier und den letzten beiden Kilometern sind „Asphalt-Pads“ vorteilhaft. Den übrigen Teil bilden herrliche Waldwege.

Variabel ist die Strecke im letzten Drittel ab KM 11,3 entlang des Mainufers oder bei Hochwasser auf der Straße nach Unnersdorf zu gestalten. An allen Abzweigungen ist die „Kloster-Banz-Route“ gut sichtbar mit gelben Hinweisschildern gekennzeichnet. Kilometer-schilder an der Strecke helfen, die Kräfte einzuteilen. Begeisterte Zuschauer, Samba-Trommelklänge, dutzende Motivationsschilder und die legendäre „Gummibär-Dopingstation“ lassen den Walker förmlich ins Ziel „fliegen“.

Streckenverlauf:

Start für die „Leikeim/Sport-Praxis Faulstich-Nordic-Walking Kloster-Banz-Route“ ist in der Bischof-von-Dinkel-Straße in Bad Staffelstein. Gleich nach der Kurve links vor und rechts in die Bahnhofstraße, vorbei am Bahnhof und durch die alte



Einmal Kloster Banz für alle: Auch Nordic-Walker kommen beim Obermain-Marathon auf ihre Kosten. In diesem Jahr laufen erstmals alle gemeinsam auf einer Strecke.

Foto: Obermain-Marathon/Drossel

Bahnunterführung rechts hindurch, verläuft die erste Etappe links über die Hauptstraße nach Unnersdorf (KM 2,0). Am Ortsende gehen die Walker nach rechts Richtung Kloster Banz (KM 3,0) und nach etwa 300 Metern links Richtung „Forsthaus“ auf der Verbindungsstraße nach Altenbanz. Nach etwa 350 Metern biegen sie unterhalb vom „Forsthaus“ links ab. Auf

diesem Weg bleiben sie zirka 1150 Meter bis zur Kreuzung bei KM 4,8 (1. Getränkestation). Dann geht es rechts ab und nach etwa 270 Metern links hoch. Unterhalb der „Steglitz“ führt der Weg vorbei bis zur Überquerung der Verbindungsstraße Banz-Altenbanz (KM 6,23). Nach etwa 270 Metern muss man rechts abbiegen und über die „Rote Marter“ (KM 8,0) bis zur Wald-

schänke am Waldklettergarten (KM 9,0; 2. Getränkestation) auf diesem Weg bleiben. Bergab geht es dann rund 200 Meter bis zur Fußgängerampel vor Kloster Banz. Dort links schwenken, um entlang der Hauptstraße nach 450 Metern rechts auf den Waldweg einzubiegen. Von Bäumen gesäumt bleibt man da gut 1800 Meter bis zur Hauptstraße (KM 11,3). Nun geht es links weiter in Richtung Hausen. Nach 200 Metern wird vor der Fa. Rösler rechts abgezweigt und am Main entlang Richtung Unnersdorf gelaufen (hier stehen zwischen KM 11,5 und 13,2 die letzte Getränkestation vor dem Ziel und die „Gummibär-Dopingstation“).

Nach dem Gasthof „Zum Anker“ wird in Unnersdorf die Hauptstraße überquert, links abgebogen und dem Rad- und Fußweg Richtung Bad Staffelstein gefolgt, bevor es an der Abzweigung zum AquaRiese-Hallenbad (KM 14,0) rechts ab geht. Bis dorthin sind es rund 600 Meter. Hier geht es links ab und 100 Meter bis zum Kurpark und die Bahnunterführung führen die letzten Meter ins Ziel im Stadion (KM 16,0).



Stadtplan mit der Übersicht über Start- und Zielbereich.

Getränkestationen

Vier auf der Strecke sowie eine im Zielbereich.

Gelebte Gemeinschaft

Während die Freiwillige Feuerwehr die Strecke sichert, feuert der Bayern-Fanclub die Läufer auf der Reundorfer „Fanmeile“ an. Und nach dem Lauf ist noch lange nicht Schluss

Niklas und Eva machen richtig Krach. Der Zwölfjährige hat eine „Teufelsgeige“ gebaut mit Xylophon, Klingel, Glocken und Dosendeckeln, die klappern. Seine neunjährige Schwester schwingt ihre Ratsche. Um sie herum klatscht und ruft halb Reundorf, vor allem aber der FC Bayern Fanclub um Vorsitzenden Michael Franke. In der „Fanmeile“ säumen beidseitig viele Einwohner des rund 550-Seelen-Ortes die Schönbrunner Straße beim Ortseingang und feiern die Läufer des Halbmarathons an. Unweit davon gibt Uwe Hildebrand Kommandos. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr kümmert er sich mit seinen zehn Kollegen um die Streckensicherung.

Auf die „Fanmeile“ kann er während des Laufs nicht: „Wir kümmern uns darum, dass der Marathon gut durch Reundorf kommt.“ Punkt halb acht Uhr treffen sich die Floriansjünger, stellen Absicherungen und Verkehrsleitkegel auf, teilen Funkgeräte aus, besorgen Verpflegung. Uwe Hildebrand plant derweil sein Personal ein – samt Löschfahrzeug, Mehrzweckfahrzeug und Verkehrsleithänger. Jede Wehr besitzt ihr zugeeignetes Gebiet. Das der Reundorfer umfasst die gesamte Laufstrecke im Ort und etwas darüber hinaus. Kontakt zu anderen Wehren gebe es dadurch kaum. „Aber wenn die Läufer in Reundorf einlaufen sind, funken wir die Grundfelder an: ‚In 15 Minuten sind sie bei euch.‘“ In der Regel läuft alles glatt – für die Marathonis, die Wehr und die Bevölkerung, die, so bittet Uwe Hildebrand, an diesem Tag Rücksicht nehmen oder sich zur Fanmeile begeben



Stimmen sich schon ein: Auf der Reundorfer Fanmeile feuern (v. li.) Melanie, Niklas, Michael und Eva Franke mit dem FC Bayern Fanclub die Läufer an. Uwe Hildebrand kümmert sich mit seinen Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr um den reibungslosen Ablauf. Nach dem Obermain-Marathon feiern alle gemeinsam.

sollte. Es ist ein kleines Volksfest, das die Bayern-Fans dort seit 2006 veranstalten. „Einige hatten die Idee, den Halbmarathon mitzulaufen. Es hat sich ergeben, dass die, die nicht mitlaufen, die anderen anfeuern“, berichtet Vorsitzender Michael Franke. „Seitdem laufen einige aus dem Fanclub mit – heuer sind es vier – und der Rest feuert an. Da kommt das ganze Dorf zusammen.“ Thomas Wagner stellt seine Firmenfläche mit den sanitären Einrichtungen und der Küche zur Verfügung, viele Frauen backen Kuchen und kochen Kaffee, die Bayern-Fans sorgen sich um Weißwurstfrühstück und Bier. Michael Franke weiß: „Gerade früh, wenn noch nicht so viele Fans anfeuern, sind sie uns dankbar.“

Melanie Franke ist sich sicher, dass es die Läufer mitbekommen. Die Kinder klatschen die Sportler

ab, einige bedanken sich sogar. Und bei Lokalmatador Robert Hellmuth feuern sie noch mehr an. „Manche würden schon gerne stehen bleiben. Einige Bekannte nehmen auch einen Schluck Bier. Aber bei gerade fünf gelaufenen Kilometern ist der Weg noch weit“, weiß Michael Franke. Kurz nach dem Start ist das Feld kaum auseinandergerissen, weshalb der Arbeitstag für die Reundorfer Wehr nicht allzu lang ist. „Der Besenwagen sagt uns, wann wir die Sperrung aufheben können“, erklärt Uwe Hildebrand.

Etwa drei Stunden gehen inklusive Aufräumarbeiten ins Land. „Dann geht die Feuerwehr zur ‚Fanmeile‘ und zum gemütlichen Teil über“, lacht der Kommandant. „Die ‚Fanmeile‘ bleibt so lange offen, bis die Läufer fertig geduscht zurückkommen.“ Und bis in die

frühen Abendstunden feiern die Reundorfer mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem FC Bayern Fanclub, den Ortsbewohnern und Läufern ihre ‚After-Lauf-Party‘ auf der „Fanmeile“. Teufelsgeige und Ratsche haben dann schon Feierabend.

Philipp Fischer

TheraMed
ZENTRUM FÜR THERAPIE
& GESUNDHEIT

Tagesklinik für

- Amb. Rehabilitation
- Krankengymnastik
- Physiotherapie
- Massagetherapie
- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Osteopathie
- Ergotherapie
- Manuelle Therapie
- Med. Trainingstherapie
- Präventionskurse
- Rehasport
- Sauna, Tepidarium
- Hausbesuche

Öffnungszeiten:

Mo + Mi	8 - 21 Uhr
Di, Do, Fr	8 - 20 Uhr
Sa	9 - 14 Uhr

...WIR MACHEN MOBIL

96231 Bad Staffelstein
Lichtenfelser Str. 26
Telefon 09573 / 239929-0
www.ambulanteReha.de

E-Mail:
info@theramed-badstaffelstein.de



Unterstützung für jeden Läufer: Beidseitig säumen Reundorfer die Schönbrunner Straße, um die Sportler anzufeuern.

Fotos: Philipp Fischer/privat

„Wenn es dir gut tut, dann komm!“

Pater Heribert Arens und Pfarrer Matthias Hagen bereiten den ökumenischen Marathon-Gottesdienst vor

„Wenn es dir gut tut, dann komm!“ Mit diesen Worten lud Franziskus einen Mitbruder ein, dem es nicht gut ging. Mit diesem Wort laden auch die Franziskaner in Vierzehnheiligen in die Wallfahrtsbasilika – ebenso wie Guardian Pater Heribert Arens und Matthias Hagen, evangelischer Pfarrer in Bad Staffelstein: Sie bereiten den ökumenischen Marathon-Gottesdienst vor, den stets am Tag vor dem Obermain Marathon um 17 Uhr über 120 Menschen mitfeiern – heuer zum achten Mal.

Pfarrer Hagen erinnert sich: „Es war eine gemeinsame Idee auf Wunsch des Veranstalters.“ Eine kleine Tradition habe sich daraus entwickelt, bemerkt Pater Heribert, der Pater Benedikt Grimm als Verantwortlichen für den Marathon-Gottesdienst ablöste.

„Der Marathon-Gottesdienst ist eine ganz besonders auf eine Zielgruppe zugeschnittene Feier in einer Reihe ökumenischer Gottesdienste, die wir alle sehr genießen“, definiert Pfarrer Hagen. Pater Heribert gibt zu: Sie schätzen sich und arbeiten gerne zusam-



Auf viele kunterbunt gekleidete Läufer, die auf der Straße unter ihnen den Berg hochkommen, freuen sich Pater Heribert Arens (re.) und Pfarrer Matthias Hagen. Zum ökumenischen Marathon-Gottesdienst am Tag vor dem Lauf wird indes gemütlich gepilgert - zumal ein Bus bis kurz vors Ziel, der Basilika Vierzehnheiligen, fährt.

Foto: Philipp Fischer

men. „Das ist richtige Ökumene.“

Beide Gottesdienst-Gestalter legen Wert auf Bezugspunkte zum Laufen. „Jeder macht sich Gedanken“, erklärt der Guardian. Passen sollen Texte und Lieder, die Basilika-Organist Georg Hagel mit Leben erfüllt. Bei einem Treffen werde das „Baukasten-System“ zusammengepuzzelt und vereinbart, wer predigt – dieses Mal Erzbischof Schick (s. Interview). „Wir sind so gut eingespielt, dass ein

Treffen genügt und die letzte Absprache per Mail läuft.“

Die Gemeinschaft der beiden Seelsorger und die unter den Läufern werden im Gottesdienst spürbar. Nicht nur, weil es für die Gottesdienstbesucher wie ein Familientreffen zu sein scheint, wenn sie am Tag vor dem Lauf als kunterbunter Haufen in unterschiedlichen Trainingsanzügen den Anstieg zur Basilika hochpilgern. „Vielleicht spielt die Pilgerkirche

bewusst oder unbewusst eine Rolle beim Vorbeilaufen“, überlegt der Franziskaner. Der Bad Staffelsteiner Pfarrer ist sich gewiss: „Das Geistig-Spirituelle spielt eine Rolle beim Laufen.“

Laufen und Glaube sind gar nicht soweit entfernt, ist sich Pater Heribert sicher: „Es geht darum, aufzubrechen, in Bewegung zu bleiben, den ‚inneren Schweinehund‘ in der Frage ‚Geht’s noch weiter?‘ zu bekämpfen, zu erleben, dass andere mitlaufen und ans Ziel zu kommen.“ Pfarrer Hagen schließt an: „Es geht um existenzielles Kämpfen mit dem Körper an schwierigen Punkten, dem Flow-Erleben des Laufens und dem absoluten Glücksgefühl beim Ankommen.“ Dass nicht jeder immer ankomme, spiegeln auch Marathon und Leben wider: „Scheitern ist eine permanente Lebensaufgabe“, weiß Pfarrer Matthias Hagen. „Aber Scheitern darf den Blick nicht dafür verstellen, dass jemand angefangen hat“, unterstreicht Pater Heribert Arens: „Ich bekomme nie heraus, ob ich ans Ziel komme, wenn ich nicht loslaufe.“

Philipp Fischer

„Laufen schenkt positive Energien“

Erzbischof Ludwig Schick, selbst ein begeisterter Läufer, im Interview

Es war Pater Christoph Kreitmeirs Idee, zum zehnjährigen Jubiläum einen besonderen Gast einzuladen, verrät Pater Heribert Arens. Per Mail kontaktierte er den Bamberger Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick, sprach kurz darauf persönlich mit ihm. „Ganz schnell“ habe der Bamberger Oberhirte zugesagt, freut sich der Guardian der Franziskaner in Vierzehnheiligen. Beim Marathon-Gottesdienst wird Erzbischof Schick die Festpredigt halten. Zuvor beantwortete er die Fragen von Philipp Fischer.

Sie sind selbst begeisterter Läufer. Wann laufen Sie und was bedeutet das Laufen für Sie?

Ich laufe jeden Tag morgens um 5 Uhr zirka eine halbe Stunde, manchmal auch länger. Das Laufen hält mich körperlich fit, macht den Geist frisch, schenkt positive Energien für Leben und Wirken. Etwas augenzwinkernd kann man



Erzbischof Ludwig Schick predigt beim ökumenischen Marathon-Gottesdienst.

sagen, dass Petrus und Johannes, als sie die Botschaft vom leeren Grab Jesu gehört haben, einen Wettlauf dorthin gemacht haben. Nicht nur in den Psalmen wird Gott beschrieben als jemand, der mit dem Menschen geht. Welche Berührungspunkte sehen Sie zwischen Laufen und Glaube?

Das Gehen oder Laufen, Ziele anstreben und erreichen, den Körper und Geist gesund erhalten, spielen in der Bibel eine wichtige Rolle. Das Gehen, Wandern, Laufen wird oft als Beispiel genommen für das Glaubensleben, das auch immer in Bewegung sein muss, auf Gott hin, der immer vor uns ist und auf die Menschen hin, denen wir in Liebe und Barmherzigkeit entgegengehen müssen.

Im Blick auf den Obermain-Marathon-Gottesdienst: Welche Bedeutung kann ein Gottesdienst für Marathon-Läufer besitzen?

Das erste Ziel eines jeden Gottesdienstes ist, Gott zu danken, auch für den eigenen Körper, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Das sollten die Marathonläufer tun. Im Gottesdienst machen wir zweitens uns bewusst, dass jeder Mensch ein Geschöpf Gottes ist und wir ihm, auch im Umgang mit uns selbst, verantwortlich sind. Das bedeutet für Marathonläufer,

dass sie ihren Leib mit all ihren Kräften nutzen sollen, wie Gott es will, dass sie ihn nicht unter- und nicht überfordern dürfen, vor allen Dingen, dass sie, um sportlicher Höchstleistungen Willen, den Körper nicht überstrapazieren und dadurch krank machen oder ihn durch Doping ruinieren dürfen. Im Gottesdienst sind wir auch immer mit allen anderen Menschen verbunden. Marathonläufer können sich dabei bewusst machen, dass es viele Menschen gibt, die körperlich geschwächt sind, krank sind oder Behinderungen haben, dass diese genauso wertvoll sind, wie ein durchtrainierter Marathonläufer.

Was war Ihre persönliche Bestzeit?

Ich laufe nicht Marathon, mache aber jedes Jahr das Sportabzeichen. Die 3000 Meter habe ich im letzten Jahr in 15,37 Minuten zurückgelegt, in meiner Altersklasse dürfen es 21,00 Minuten sein.

Ohne sie läuft nichts

Bis zu 800 Helfer sind beim Obermain Marathon im Einsatz

Sie weisen den Weg, reichen Wasser, feuern an, sperren ab, sammeln ein und helfen im Notfall. Nichts würde ohne die vielen Helfer laufen. Engagiert zeigen sich das Bayerische Rote Kreuz des Kreisverbands Lichtenfels, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft des Landkreises, die BRK-Wasserwacht Ortsgruppe Bad Staffelstein, die Freiwilligen Feuerwehren aus der Badstadt und Umgebung sowie die Verkehrskadetten. Michael Ludwig und Christian Schulz, Kommandanten der FFW Bad Staffelstein, der BRK-Kreisbereitschaftsleiter Bernd Albert und Stephan Murmann, technischer Leiter der DLRG-Ortsgruppe Bad Staffelstein berichten von ihrem persönlichen Marathon.

Alle sind seit Beginn dabei, kennen sich und die Abläufe. Vielleicht läuft deshalb die Zusammenarbeit so reibungslos. „Es gab noch nie Probleme“, freut sich Bernd Albert. Sicher ein Grund dafür ist die perfekte Vorbereitung: Die übernimmt ein organisatorischer Leiter für den Rettungsdienst (OrgL). Bernd Albert erklärt: „Die OrgL sind extra für solche Großveranstaltungen ausgebildet, unter anderem um diese zu planen. Die Planung beginnt, sobald die Gespräche mit dem Veranstalter geführt worden sind: Wie ist die Strecke, wie viele Autos, Zelte, Verpflegungsstationen gibt es und so weiter. Ist die Planung erstellt, werden die ehrenamtlichen Formationen angeschrieben, ihre Fahrzeuge zu besetzen. Wenn der Dienstplan steht, werden nochmals allgemeine Informationen ausgegeben. Für die Planung geht zirka eine Woche ins Land – jeden Tag paar Stunden.“

Auch für Stephan Murmann und die DLRG ist viel zu tun: „An den



Sie können das Wasser reichen: Die fleißigen Helfer der DLRG beim Austeilen von Erfrischungen an erschöpfte Läufer im Ziel.

Tagen vor dem Marathon wird benötigtes Material, zum Beispiel Zelte und Liegen, überprüft und verstaut. Ein bis zwei Tage vor dem Marathon werden die Einsatzunterlagen aktualisiert, ausgedruckt und für die einzelnen Einsatzeinheiten verpackt. Der Aufwand der DLRG beträgt zwischen 30 und 40 Stunden pro Mann. „Weniger Zeit müssen die Feuerwehren investieren, wie Michael Ludwig darlegt: „Jede Wehr hat ihr Zuständigkeitsgebiet. Es ist alles eingespielt. Jeder Kommandant weiß, wo seine Leute sein müssen.“ Während der Läufe regeln die Feuerwehren den Verkehr und sperren bei Bedarf ab. Die Unterstützungsguppe Sanitätseinsatzleitung (UG SAN-EL) des BRK koordiniert alle Rettungs- und Einsatzkräfte für die Versorgung der Läufer. Das BRK stellt Rettungs- und Krankenwagen auf allen Strecken, um schnelle Hilfe zu gewährleisten. „Die Ortsverbände Bad Staffelstein, Burgkunstadt, Küps und Lichtenfels der DLRG und der Wasserwacht stellen Einsatzfahrzeuge für die Absicherung der Läufer auf den verschiedenen Strecken und im Stadion“, so Stephan Murmann.

„Heute sind Organisation und Ablauf viel koordinierter als vor zehn Jahren. Das wächst mit den Erfahrungen im Laufe der Jahre“, weiß Christian Schulz. Vorbereitung ist das eine, Einsatz im Notfall das andere. „Nur für diese Veranstaltung gibt es den ‚Kanal 500‘: Alle Einsatzkräfte mit Fahrzeug oder Vier-Meter-Funkgerät können sich darüber verständigen“, legt Michael Ludwig dar. Christian Schulz erinnert sich: „Es gab schon öfter medizinische Notfälle, in denen

die Übergabe gut geklappt hat.“

Glücklicherweise sind Notfälle selten. Eher „kommen erschöpfte Läufer ins Ziel, die einfach dankbar sind, dass wir da sind. Das Gefühl, helfen zu können, ist immer schön“, gibt Bernd Albert zu. Stephan Murmann nickt: „Im Zielbereich sind Zelte aufgestellt, um verletzte oder erschöpfte Läufer behandeln oder versorgen zu können.“

Trotz des Aufwands tun alle Helfer ihre Arbeit gerne. „Es ist eine gute Sache und gut für die Region“, so Bernd Albert. „Es macht einfach Spaß, mit den Organisatoren zusammen zu arbeiten. Alle unterstützen sich, wo sie können.“ Stephan Murmann knüpft an: „Es ist immer wieder ein besonderer, nicht alltäglicher Einsatz im Jahresablauf und inzwischen ein fester Bestandteil im Vereinsleben.“ Gerade weil der Obermain-Marathon eine außergewöhnliche Großveranstaltung ist, bitten Michael Ludwig und Christian Schulz um Rücksicht. Wer etwas erledigen müsse, möge einige Minuten mehr einplanen.

Philipp Fischer



Mit rund 20 Mann sind Michael Ludwig, Erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Staffelstein, und Zweiter Kommandant Christian Schulz im Einsatz.

Fotos: Philipp Fischer

SCHWERTNER
ZEICHEN FÜR SIEGER.

MEDAILLEN
ABZEICHEN
AUSZEICHNUNGEN
UND MEHR...

EMAIL: INFO@SCHWERTNER.AT TEL: 0043 316/582614
WWW.SCHWERTNER.AT

Gerne beliefern wir auch Ihre Feier oder Ihre Festlichkeit!

BÄCKEREI KONDITOREI
Mayr
Angerstraße 37
96231 Bad Staffelstein
Telefon 0 95 73 / 74 54

STADTCAFE
Bahnhofstr. 23
Bad Staffelstein
Telefon
0 95 73 / 34 04 61

31 Punkte für reibungslosen (Ab)Lauf

1. Startunterlagen I: können am Samstag, 12. April, von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag, 13. April, von 6 bis 8 Uhr in der Adam-Riese-Halle abgeholt werden. Karl-Heinz Drossel wünscht sich frühzeitiges Abholen: „Schön wäre es, wenn wir nicht zwei Drittel der Startunterlagen erst am Sonntag innerhalb einer Stunde an Euch rausgeben ‚müssen‘.“

2. Startunterlagen II: Vereinfacht wird das Ganze dadurch, dass jeder Läufer auf der Anmeldebestätigung seine Startnummer einsehen kann. Bei der Startnummern-Ausgabe muss jeder nur noch in den dementsprechenden Nummernblock schlendern und seine Startnummer nennen.

3. Startzeiten: 8.30 Uhr Marathon; 8.45 Uhr Halbmarathon; 9 Uhr Nordic-Walking-Kloster-Banz-Run-de.

4. Nicht mit Stöcken auf die Marathon-Strecke. „Wir weisen darauf hin, dass keine Nordic-Walker auf der Marathon-Strecke teilnehmen können. Der Besenwagen fährt hinter dem letzten Läufer.“

5. Meldedaten: Genau überprüfen. Sie besinnen sich auf dem Aufkleber am Startunterlagen-Umschlag. Wenn etwas nicht stimmen sollte, sofort bei der Startunterlagen-Ausgabe melden, damit die Auswertung und Siegerehrung problemlos ablaufen kann! Besonders wichtig sind Vereins- und Teambezeichnungen.

6. Kleiderbus: Ein Kleiderbus ist am Start vorhanden. Ein Kleiderbeutel kann bei der Startnummern-Ausgabe mitgenommen werden. Bitte diesen mit Startnummer und Namen versehen.

7. Letzte Stärkung: Während der Startnummern-Ausgabe bekommt jeder Läufer einen oder mehrere große Teller Spaghetti Bolognese zum Tiefstpreis.

8. Farbige Schilder markieren jeden Kilometer.

9. „Catch me, if you want“: Einmal mehr geben Pacemaker das Tempo vor. Am Start machen sie mit großen Luftballons und der vorgegebenen Zeit auf sich aufmerksam.

10. Stimmungsmacher: Zwei bekannte Moderatoren sind am Start – besser: an den Mikrofonen: Andi Ebert von Bayern 1 und Michael Cipura, Moderator beim Fränkische-Schweiz-Marathon, werden ständig über das Neueste informieren.

11. Erfrischung gefällig? An den Getränkestationen stehen Mine-



Immer ein Lächeln im Gesicht: Pacemaker Erwin Bittel gibt als „Zugpferd“ vor der Adelgundiskapelle auf dem Staffelberg das Tempo vor.

Foto: Obermain Marathon/Drossel

ralwasser, Leitungswasser, Mineralgetränke, Apfelschorle, Bananen, Äpfel, Cola und Müsli-Riegel zur Auswahl.

12. Schwämme und Becher: Schwämme sind in ausreichender Menge vorhanden und werden mit den Startunterlagen ausgegeben. Getränkebecher sollten in die vorgesehenen Pappkartons entsorgt werden, damit die Strecke nach der Veranstaltung wieder sauber ist und ihren landschaftlichen Reiz nicht verliert.

13. Zielzeit: Sofort nach dem Zieleinlauf kann man seine Zeit übers Handy und via Internet unter „www.zielzeit.info“ abrufen.

14. Fuß-Transponder: Jeder läuft mit einem Einmal-Fuß-Transponder (Chip). Hinweise finden sich in den Startunterlagen.

15. Sicherheitsnadeln: Den Starterpaketen liegen Sicherheitsnadeln bei.

16. Verkehr beachten: Obwohl die Strecke gut gesichert ist, sollte man die Straßenverkehrsordnung beachten.

17. Mountain-Biker: Betreuen alle Disziplinen auf der Strecke. Der Besenwagen am Ende fängt Aussteiger auf.

18. Platz machen: An die Nordic-Walker ergeht die Bitte, an Engstellen genügend Platz für alle Läufer zum Vorbeilaufen zu lassen.

19. Natur genießen: Der Obermain-Marathon ist ein Landschaftslauf. Das Motto lautet Spaß haben und die Natur genießen. Deshalb danken Organisationsteam und Natur, wenn Getränkebecher gleich wieder in die dafür vorgesehenen Kartons entsorgt werden.

20. Betreuung für Körper, Geist

und Seele: Physiotherapeutisch betreut wird jeder Teilnehmer zweihundert Meter vom Ziel entfernt in der Adam-Riese-Halle durch das THERAmed-Team aus Bad Staffelstein um Michael Klob.

21. Für den Notfall gewappnet: Neben der physiotherapeutischen Betreuung sorgen das Bayerische Rote Kreuz des Kreisverbands Lichtenfels, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft des Landkreises Lichtenfels und die BRK-Wasserwacht Ortsgruppe Bad Staffelstein um ärztliche Versorgung sowie Rettungs- und Sanitätsdienst. Für das Großereignis zählt Karl-Heinz Drossel fast 800 Helfer, zu denen auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Bad Staffelstein und Umgebung sowie die Verkehrskadetten gehören. Verlässlicher Partner ist alljährlich die Polizei, die den Verkehr regelt.

22. Rennschweiß abspülen: Zahlreiche Duschmöglichkeiten befinden sich im Stadiongebäude, in der Peter-J.-Moll-Halle und in der Adam-Riese-Halle, alles nur ein paar Meter vom Ziel entfernt.

23. „And the winner is...“: Siegerehrung ab 13 Uhr in der Adam-Riese-Halle.

24. Marathon-Andenken: Alle Marathonis erhalten ein Obermain-Marathon-Funktions-Shirt kostenlos. Zusätzlich sponsert die Altenukstädter Leikeim-Brauerei jedem Teilnehmer einen „Obermain-Marathon-Bierkrug“. Diese und andere Marathon-Artikel sowie das eigens gebraute Obermain-Marathon-Bier im fünf Liter fassenden „Marathon-Party-Fass“ sind in der Adam-Riese-Halle zu erwerben.

25. Edelmetall: Vorne den Ober-

main-Marathon und hinten den Staffelberg zeigt die Medaille, die jeder beim Zieleinlauf erhält. Gesponsert wurde sie durch die Seubelsdorfer Kartonagen-Fabrik Le well.

26. Auf die Ausrüstung kommt's an: Das Sporthaus Leithner und die Firma Adidas und andere Anbieter sind mit einigen Attraktionen vor Ort und im Foyer der Adam-Riese-Halle.

27. Parkmöglichkeiten: Gibt es in der Nähe des Start- und Zielbereiches. Beide liegen höchstens 500 Meter voneinander entfernt. Das Parkleitsystem am Stadteingang hilft. Verboten ist Parken an der Obermain Therme und an der Adam-Riese-Halle, erlaubt auf dem Edeka-Markt-Gelände, bei der Firma Kaiser-Porzellan und der Firma Moll. Schilder und Verkehrskadetten weisen zu den Parkplätzen.

28. Marathon-Gottesdienst: Findet am Vorabend des Marathons in der Basilika Vierzehnheiligen um 17 Uhr statt. Ein „Kurier-Dienst“ fährt um 16.30 Uhr von der Adam-Riese-Halle ab.

29. Entspannt baden: Alle Teilnehmer des Obermain-Marathons können zwei Stunden lang die Obermain Therme kostenlos besuchen. Bis Ende Juni gilt die Startnummer als Eintrittskarte.

30. Laufend unterwegs: Karl-Heinz Drossel bittet: „Wenn Ihr Euch bei uns wohlfühlt habt, wäre ich sehr dankbar, wenn Ihr die Flyer, die wir Euren Startunterlagen beigelegt haben, an Freunde verteilt. Eine bessere Werbung können wir nicht erhalten. Sie weisen auf unsere kommenden Lauf-Veranstaltungen hin, den 30. Altstadtlauf am 26. Juli und den 28. Staffelberglauf am 8. November.“

31. Und daran denken: „Seid Ihr für den Start bereit? Gesundheit geht vor“, betont Karl-Heinz Drossel. „Deshalb lieber auf einen Start verzichten, wenn Ihr Euch nicht wohlfühlt.“

Auf ein Neues

„Was wir uns wünschen? Dass wieder alle freudestrahlend ins Ziel kommen und jeder sagt: ‚Hier war es schön, hier komme ich zum 11. Obermain-Marathon auch 2015 wieder.‘ Wir wollen nur glückliche Gesichter im Ziel sehen“, so Organisator Karl-Heinz Drossel.

Starterliste von A bis Z

Stand 18. März 2014

Marathon

A Edeltraud Ackermann, TV 1860 Aschaffenburg; Wilfried Ackermann, TV 1860 Aschaffenburg; Sven Adamczyk, SC Rot-Weiß Verne; Winfried Adolf, ASC Burgberg; Stephan Aigner; Gerhard Albert, TV Goldbach; Peter Aures, TG Waldsee.

B Rudolf Backof, LG Donau-Ries; Nadine Bauer; Hubert Becker, Team Icehouse e.V.; Elisabeth Beer, FSV Großenseebach; Alfred Beierlieb, LG Veitenstein; Elke Beierlieb, LG Veitenstein; Heinz Benning, Schützen Engelhardsberg; Hermann Berdami, 1. Nürnberger Volkslaufclub 1969 e.V.; Thomas Bergmann; Ina Beyer; Lars Biester; Lars Biester; Lionheart Bittel, Team Bittel Zugläufer Marathon; Roland Blumensaat, schritt-weise.de; Nico Bode; Norbert Boehm; Ute Boettcher-Rohde, die aus'm Gwend; Stefan Bogenhörfer, BSG N-ergie; Ralf Bornschlegel, RVC Altenkunstadt; Rüdiger Brandt, RunningBros; Jürgen Brodka, TV Fürth 1860; Jochen Brosig, FSV Großenseebach; Manfred Brückner, GutsMuths Rennsteiglaufverein; Katja Burkhardt; Mike Büttner, Freaky Friday Runners Bamberg; Alexander Böhn, Fastnachtsfreunde Hainstadt.

D Karin Deikert, ESC Höchstadt; Bernd Deschauer; Uwe Diehm, TV

Goldbach; Sabine Dietze, Auszeit!; Klaus Jürgen Dinkel, SV Schottenstein; Volker Dittmar, TV Fürth 1860; Angela Dr. Bleichner, Stadtmarathon Würzburg e.V.; Franz Dr. Bleichner, Stadtmarathon Würzburg e.V.; Peter Dr. Lösel, TV Fürth 1860; Johannes Dr. Novotny, TV 21 Büchenbach; Dr. Franz Rudel, SC 1997 Memmelsdorf.

E Gunla Eberle, 100 Marathon Club; Christian Englert;

F Stefan Feustel, LG Veitenstein; Harald Fiedler, Theisauer Hotlegs; Harald Fischer, Team Erdinger Alkoholfrei; Annette Franz, Lauftreff TSV Keilberg; Horst Franz, Lauftreff TSV Keilberg; Bernd Fricke, DJK LC Vorrä; Claudia Friedrich, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Jürgen Frießner, SC Haßberge; Andreas Fuchs.

G Uli Gassner, DUV; Christiane Geisenhof, SC Bundesbank München; Carolin Gerber; Silke Glaser; Axel Golde; Peter Goß, LLC Marathon Regensburg; Hans-Rainer Graf, DJK Teutonia Gaustadt; Jens Griesang; Brigitte Gromotka, Team Klinikum Nürnberg; Florian Gänßbauer, VfL Wampenhäusen; Günter Götz, TV Mitwitz; Hans-Peter Gößwein.

H Eric Hammer; Torsten Hannover; Klaus-Dieter Hellwig; Lisa



Auch beim Lauf gilt: der Weg ist das Ziel.

Foto: Philipp Fischer

Herrmann; Dominik Hoderlein, SGB Stadtsteinach; Heribert Hofmann, DJK LC Vorrä; Hannes Hübner; Bernhard Hümmer, TSV 1860 Staffelstein; Ulrike Hümmer, TSV 1860 Staffelstein; Steffen Höhl, Höhlweberstein Steinweberhöhl.

I Thomas Igers, Stadtmarathon Würzburg e.V.

J Marcus Jungbauer, FC Deutsche Post; Jürgen Junker, LT Großkrotzenburg; Ute Jurk, Stadtmarathon Würzburg e.V.

K Frank Kabitschke, TV Goldbach; Peggy Kabitschke, TV Goldbach; Andrea Karger, Team Bittel; Andreas Kasper, SV Königshofen; Angermüller Kathrin, TSV Meeder; Johann Kauk, DJK Ellwangen; Helga Kauper, SGB Stadtsteinach; Horst Kiesel, TG 48 Schweinfurt; Thomas Kippes, Osram OS Re-

gensburg; Rainer Kirchner, TDM Bamberg; Thomas Klauer; Wolfgang Knorr, Siemens in Motion; Rainer Knörr, TV Fürth 1860; Tobias Koch, Team IBC Solar; Adrian Kolkowski, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Holger Kotouc, SG Neunkirchen am Brand; Matthias Krapf, Zeiler Weinbergschnecken; Jutta Kratzel, SG Stadtsteinach/Team Kapuziner Alkoholfrei; Josef Krauthöfer, LG Erlangen; Peter Krebs, Team Klinikum Nürnberg; Harald Kreuzer, DJK Teutonia Gaustadt; Thomas Kuhn, Hasec-Runners; Anika Köck; Ingo Köhler, Baseball-und Softballverein Franken; Kurt König, Zeiler Weinbergschnecken; Walter Körner, TSV Feucht 04.

L Björn Langbein; Jochen Laske; Falk Laue, GutsMuths Rennsteiglauf-Verein; Ute Lausch, ASC Burgberg; Anton Lautner, mara-

Der beste Verein am Obermain

1860 Staffelstein



ISV



Faustball
Fußball
Judo

Ju-Jutsu
Leichtathletik
Senioren-sport

Tischtennis
Turnen
Kinderballett

thon4you.de; Thomas Leonhardt, Dresdner Laufsportladen; Sven Liedloff, Freaky Friday Runners Bamberg; Christopher Lippold; Markus Loos; Anton Luber, BSG Nergie; Harald Lucks, SG Neunkirchen am Brand; Andreas Luithle; Harald Lutz, Zeiler Weinberg-schnecken; Jürgen Löhrlin, Carpe Diem Sportstudio Weismain.

M Andreas Maiwald, Tri-Team ATS Kulmbach; Herbert Marquardt, 1. FC Rentweinsdorf; Jochen Mavius, Team Erdinger Alkoholfrei; Felix Mayerhöfer, DJK Dasswang; Harald Mehnert, Karigane Bamberg; Andreas Meyer, Ski- und Wanderclub Falkendorf; Ashfaq Mohamad, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Eugen Müller; Günter Müller, TV 1881 Altdorf; Michael Müller, HSV Birnfeld; Dirk Müntsterer, TV 1881 Altdorf; Andy Möckel; Enrico Möller, RVC Altenkunstadt; Bernd Mösinger, Team Icehouse e.V.; Raimund Neske, Sportteam Steinbach - Meiningen.

N Andreas Neuwald, SV Bergdorf Höhn; Lukas Niese; Natascha Noever, TV Goldbach; Benjamin Novotny, Büro Auraum.

O Walter Oppelt, Zeiler Weinberg-schnecken.

P Holger Pampel, Franken Speed Fighter; Michael Panzer, DJK Teutonia Gaustadt; Stephan Panzer, Hirschaid BBC Bamberg; Matthias Patz, Kaltenbrunn; Manfred Pesch, Team Bittel; Lars Petersen, AOK Coburg; Andreas Pillhofer, TV 1881 Altdorf; Frank Pirner, SCR Schnaittach; Martina Pirner, SCR Schnaittach; Peter Pitschmann, Ebsfeld; Petra Prockl; Martin Prossel, LG Gendorf Wacker Burg-hausen; Karl-Heinz Pülz.

R Claus Rauschmeier; Jürgen Reinert, Team Erdinger Alkoholfrei; Udo Reinfelder; Steffi Reissig, Hasec-Runners; Thomas Reitstetter, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Yorick Relle; Thomas Retzner, TV 1869 Ottowind; Dirk Rohde, die aus'm Gwend; Gerhard Roth, TV Haibach; Walter Rothkegel, o.V.; Stefan Rühr, RVC Altenkunstadt; Helmut Rösch, FSV Großenseebach.

S Henry Schalla; Ruth Schlager, TSV Neustadt/Aisch; Norbert Schlund; Roland Schmid; Herbert Schmitt, Sparkasse Coburg - Lichtenfels; Markus Schmitt, Burning Socks; Gerhard Schorr, TSV Simmozheim; Stefan Schröder, TSV Bindlach; Oliver Schuberth, Team

Bittel Zugläufer Marathon; Gerhard Schug, Running Team Bad Ems e.V.; Christoph Schulte-Eickhoff, Stadtmarathon Würzburg e.V.; Barbara Schumm, TV 1848 Coburg; Christoph Schuster, FSV Großenseebach; Christian Schwab, SC 1997 Memmelsdorf; Manfred Schwab, Team Bittel; Birgit Seeberger, Schaeffler Team; Erwin Seuberth, DJK Hallerndorf; Helmut Sirtl, Reutlingen; Sandra Spörl, FT Naila; Eva-Maria Stein, Bad Nauheim; Michael Stein, TSV Nieder Mörlen 04; Hans-Jürgen Steinbach; Ralf Stumpf, Karschter Blindschleicher; Stefan Stärker, LT Kolping Markt Schwaben; Markus Süße, Team Bittel Zugläufer Marathon.

T Gerhard Thein, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Stefan Tluczykont; Maria Tribale.

V Axel Vehreschild, FTSV Bad Ditzgenbach/Gosbach; Andreas Vicedom, TSV Karlstadt; Ronald Vogel, TSV Dürrenwaid; Ronald Vogel, TSV Dürrenwaid; Michael Volkmar; Tolis Volonasis, Running Bros.

W Peter Wagner, Rock 'n' Roll Runners; Cornelia Weber, Team Erdinger Alkoholfrei; Daniel Weber, Team Erdinger Alkoholfrei; Dirk Weber, Team Erdinger Alkoholfrei; Yvonne Weber, Haßberg-antilopie; Steffen Welsch; Christoph Wenzel, 100 Marathon Club; Jürgen Wenzl, TV Fürth 1860; Maik Werner, Sportfreunde Unterpreppach; Dieter Wolf, TV Burgkunstadt; Joachim Wolf, TV Stamm-bach e.V.; Ulrich Wolfrum, RK Langenbach; Stefan Wolter, SCR Schnaittach.

Z Uwe Zasworka, DJK Teutonia Gaustadt; Alwin Zenkel, DJK Teutonia Gaustadt; Manuel Zösch, LBBW BW-Bank Marathon.Team; Michael Zösch, BSG Sparkasse Ostunterfranken.

Halbmarathon

A Jürgen Achtmann; Elisabeth Addala, DJK LC Vorra; Johann Adelhardt, Die Vierzehn Eiligen; Marco Albrecht; Steffen Albrecht, LG Veitenstein; Barbara Alt; Andreas Jüngling; Andreas Seelow, FC Gehülz; Rabea Angermüller; Udo Anrich, TV 48 Erlangen.

B Hubert Badura, TV 48 Erlangen; Hardy Baesekow, LSD Küps; Andreas Baier; Otis Lee Banks III; Ralf Barfeld; Gerhard Barnert; Gerhard Barnickel, Lauffreunde Kunstadt; Hartmut Bauer, Spar-

kasse Coburg - Lichtenfels; Stefan Bauer, Team Klinikum Nürnberg; Hans-Jürgen Bechtel, Redwitzer Sonntagsläufer; Christian Beck; Stefan Beckert, Skiclub Mitwitz; Udo Beiersdorfer, SpVgg Germania Ebing; Norbert Belzer, FC Dormitz; Wolfgang Bergmann, Freiraum; Rudi Bernklau, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Rico Berthel, TV Stammach e.V.; Peter Bestle, Team Klinikum Nürnberg; Stephanie Beuschel; Thomas Bezold, FC Dormitz; Lars Biester; Kathrin Billmann, Laufteam Fürth 2010; Bernd Birke, Weiss-Siemens-Team; Tina Birkel; Mara Blechinger; Dominik Blechschmidt; Kathrin Blechschmidt; Regina Blechschmidt, TV 1848 Coburg; Nadja Bleistein, RuckiZucki Team; Uwe Bobreck, Moll-Batterien; Ute Boettcher-Rohde; Harald Bogensperger, gsws-bamberg; Daniela Borchert, Die Highlights; Andrea Boseckert, TV 1848 Coburg; Bernd Boseckert, 1. FC Rentweinsdorf; Ruth Brader, Rucki Zucki Team e.V.; Melanie Brandl, Laufteam Fürth 2010; Sina Brauer, TV 1860 Fürth; Kevin Braun; Christoph Braunreuther; Klaus Breitenbach, TV Strullendorf; Markus Breun; Lisa Bruner, Team Erdinger Alkoholfrei; Verena Brückner, SG Rödentel; Maria-Magdalena Bräunig, SV Pädagogik Hildburghausen; Vitus Bräunig, Team Wertbau TSV Hof 1861; Andrea Bräunlein; Oliver Bräutigam, VfB Einberg; Thomas Bräutigam, SG Rödentel; Heidrun Bunk, Running Bros; Thomas Burgis, Bäckerei Stuber; Johannes Buß, TV Stammach e.V.; Oliver Bühling, RunningBros; Johannes Büttner, Stadtmarathon Würzburg e.V.; Michael Böhm, TV 1875 Burglengenfeld; Tina Bönisch, SC Kemmern; Wolfgang Böss.

B Johann Christa, Laufgruppe

Brunnenweg Walsdorf; Johann Christa, Laufgruppe Brunnenweg Walsdorf; Angelika Cortus, Laufteam Fürth 2010; Josef Cortus, Laufteam Fürth 2010; Ute Covell, Stadtmarathon Würzburg e.V.

D Sebastian Dauer, Laufgruppe Nein doch Oh; Wolfgang Daum, ASV Breitengüßbach; Harry Daumann, Laufgruppe Obristfeld; Pierre Dauphin; Marco David, runnersblog.de; Simon Deckert; Christina Dedow, LSD Küps; Dr. Eike Dedow, LSD Küps; Florian Dedow, LSD Küps; Maximilian Dedow, LSD Küps; Jens-Uwe Deinhard, Laufburschen Ilmenau; Manfred Depner, Fullspeed Triathlon; Michael Dettling, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Klaus Dewina, SC Aising-Pang; Heiko Dietrich; Sabine Dietrich, Laufteam Fürth 2010; Stefan Dinse, RunningBros; Thomas Dippold; Andreas Dolinsky; Joseph Dotterweich, SV Bamberg; Günter Dr. Roßmeißl, Bosch Team; Tomic Dragan, Sportstudio Highlight Lichtenfels; Klaus Dresel, TV Strullendorf; Rainer Dressler, Schwimmverein Bamberg; Stefan Dreßel; Anika Drossel, TSV 1860 Staffelstein; Jens Drossel; Michael Dull, Laufgruppe Baptist Prell; Bernd Dusold; Hauke Dutschak, Lautertal Runners; Oliver Dück, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Susanne Dück, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Johannes Dürr, 1. FC Rentweinsdorf.

E Heike Eber, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Lisa Ehnes; Verena Ehrmann; Karsten Eichler, SV Schottenstein; Florian Eisenbarth; Harald Eisner, Kieser-Training Bamberg; Florian Erbesdobler; Michael Erhard, TSV Rannungen; Franz Ermold.

F Ralf-Michael Faber, TB 88 Erlan-



Edelmetall mit der Rathaus-Ansicht.

Foto: Obermain-Marathon/Drossel

gen; Gunter Fath; Oliver Faust, 1 FC Burk; Bernhard Fehringer, Bäckerei Stuber; Lothar Feicke, LC Auensee Leipzig; Barbara Felkel, Laufgruppe Buttenheim; Andrea Fendt, MTV Bamberg; Christian Fendt, MTV Bamberg; Christine Fenzl, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Dominik Fiedler, Sparkasse Coburg-Lichtenfels; Andrea Filler; Alexander Finsel, TV 1848 Coburg; Claudia Finzel; Evi Finzel, Die Highlights; Georg Finzel, Die Highlights; Anna-Leandra Fischer, Schalke Fanclub Coburg; Gerhard Fischer, SpVgg Germania Ebing; Jens Fischer; Michael Fischer, Schalke Fanclub Coburg; Holger Fleischmann; Ralf Fleischmann, Team IBC Solar; Thomas Fleischmann, gsws-bamberg; Bernward Flenner, DJK Teutonia Gaustadt; Elvira Flurschütz, SC Kemmern; Heike Ford, Running-Bros; Gerhard Frank, TSV Sonnenfeld; Uwe Franke, LG Veitenstein; Elisabeth Freundel; Harald Friedel, IfL Hof; Axel Friedrich, WSV o8 Lauscha; Conny Frisch, LAC Quelle Fürth; Stefan Frisch, LAC Quelle Fürth; Falko Fuhrmann, ASC Burgberg; Kai-Peter Fuhrmann, ASC Burgberg; Patrick Funke, Team Erdinger Alkoholfrei; Benjamin Fürst.

G Jürgen Geier-Hofmann, Bosch-Team; Horst Geiger, Judo Naisa; Isabella Geissel; Klaus Gerhorst; Christine Geuß, SC Kemmern; Michael Geyer, TV 1894 Coburg-Neuses; Christof Girisch; Sabine Golde; Barbara Goller; Barbara Goller; Susanne Gramms; Günter Grasser, SC Heimat 20Null1; Andreas Greiner, Reservistenkameradschaft Sonneberg im VdRBw; Oliver Grell, 1. FC Rentweinsdorf; Roland Grill, 1. FC Lauf; Rudi Groh, TSV Scheßlitz; Bernhard Großkopf; Markus Grün, SV 1950 Merkendorf; Christian Grünbeck, Max Carl; Tobias Grünbeck, TSV Marktzeuln; Tillman Grütz; Merle Gräper; Cathrin Gräser, Zema Rennschnecken; Caroll Gutseel, RunningBros; Jens Güther, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Claudia-Beatrix Götz, SV Pädagogik Hildburghausen; Dietmar Götz, Lg Don Bosco Bbg.; Maximilian Götz, Lg Don Bosco Bbg; Tom Gößl.

H Daniel Hagenbucher, ASV Zirndorf; Sigrun Haas; Ralf Haberstumpf, Team Erdinger Alkoholfrei; Carsten Haering; Hannelore Hafemeister, Bushido Rödental; Klaus Hafemeister, Coburger Turnerschaft; Klaus Hager; Karin Hammer; Stefan Hanke, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Roland Hansky, Zapfendorf; Gabi Hartmann, Team Klinikum Nürnberg; Sven Hartmann, FC St. Pauli; Norbert Hartz; Renate Hartz; Matthias Haselmann, Team IBC Solar; Johann Haseneder, Team Telekom; Daniel Hasenkopf, SG Roßdorf; Markus Hatzold, Skivereins-Weismain; Roland Hatzold; Hanspeter Hebeis, Lg Don Bosco Bbg.; Martin Hebeis, Lg Don Bosco Bbg; Jochen Hegenwald; Steffi Heger, Das Erlebnislauf-Team; Schöllhammer Heike; Rolf Heilingloh, Team Brose; Tobias Heinicke; Swen Heinkel, Max Carl; Egon Helder, TV 1848 Coburg; Karin Hell; Robert Hellmuth, FC Bayern-Fanclub Reundorf; Angelika Hench, Das Erlebnislauf-Team; Wolfgang Hengstler, Runningclub Jerusalem; Wolfgang Heppt; Gerhard Hertrich; Thomas Heun, FC Sachsendorf; Kerstin Heurig; Johannes Hey, Brauverein Unfinden; Florian Heß, Sparkasse Coburg - Lichtenfels; Andreas Hilbich, Moll-Batterien; Jürgen Hilbich, Moll-Batterien; Sabine Hilbich, Moll-Batterien; Uwe Hilf, Schaeffler Team; Ralf Hoffmannbeck, Rennsteiglaufverein; Kimberly Hofmann; Nicole Hofmann; Oliver Hofmann, DJK Teutonia Gaustadt; Oliver Hofmann; Thomas Hofmann, TSV Burkensdorf; Andreas Hoger, Team Kaeser; Stefan Holhut; Enrico Hoppe; Anja Hoydem, TSV Ebenfeld; Harald Hubert; Oliver Huhn, Die Vierzehn Eiligen; Benjamin Hundeshagen, E-Town Buhls; Manuel Hunger, Schuler Automation; Günter Hüttner, TS Lichtenfels; Michael Händel, Lohr Runners; Hannes Höfer, TV Coburg Neuses; Helmut Höfer, TV Coburg Neuses; Mathias Höhle, Ortho Point Erlangen.

I Andreas Irber, Team Klinikum Nürnberg.

J Michael Jaich; Peter Jandisek,

Dejandeisäcke Chemnitz; Michael Janus, DAV Coburg; Andre Janschinsky; Michael Jonak, Max Carl; Annika Jossberger, TSV Günstersleben; Johannes Jungkunst; Gerhard Jupe, RunningBros; Claudia Jupe-Sorrentino, RunningBros; Ute Jurk, Stadtmarathon Würzburg e.V.; Andreas Jüngling; Stefan Jäckisch, SV Schottenstein.

K Jessika Kaebel, Zema Rennschnecken; Elmar Kober; Marcus Kaebel, TV 1848 Coburg; Stefan Kalb, FrankenLagune RunningTeam; Walter Kalb, FFW Haundorf; Viktoria Kalpen, SG Neunkirchen am Brand; Jens Kambach; Filiz Kasim, Team IBC Solar; Dieter Kaspar; Rene Keller, LG Oberaurach; Peter Kestel, TSV Schammelsdorf; Michael Kettl, Skizug der Reservisten; Erwin Kiesel, TSV Rannungen; Thomas Kießlinger, IfA Nonstop Bamberg; Sascha Kirchdörfer, Slow Running; Antje Klein; Jakob Klein; Christoph Kleinemeier; Michael Kliba, Schaeffler Team; Heiko Klug, Ski-Club Neustadt b. Coburg; Matthias Knoll, Team IBC Solar; Ulrike Knoth, ASC Burgberg Lichtenfels; Herbert Koch, Lg Don Bosco Bbg; Martina Koch; Thomas Koch, LG Oberaurach; Tobias Koch, Team IBC Solar; Jowita Kociszewski, RunningBros; Michael Kolb; Sabrina Kolb, LG Ludwigschorgast; Loni Kramer; Matthias Kramer; Jürgen Kraus; Antje Krebs; Angela Kremer, ASC Burgberg-Lichtenfels; Udo Kremling, TV Helmbrechts; Heiko Kreß, SC Oberreichenbach; Stephan Kroe-

ner, Freaky Friday Runners; Martin Krug; Marion Kunzelmann, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Uwe Kunzelmann, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Tim Kuplich; Alexander Kurz, LG Bamberg; Torsten Kühnel, Uni Erlangen; Emilia Kymälä; Daniel Künzel, TSV 1860 Staffelsteina; Erich Köhler, Laufgruppe Brunnenweg Walsdorf; Erich Köhler, Laufgruppe Brunnenweg Walsdorf; Tobias Köhler, Lg Don Bosco Bbg; Achim König, E-Town Buhls.

L Albert Landgraf, SpVgg Germania Ebing; Kathrin Landgraf, SpVgg Germania Ebing; Peter Landgraf, SSV Forchheim; Nikolaus Lang, LangLauf; Ralf Lang, DJK Teutonia Gaustadt; Torsten Lang, MTV Bamberg; Cordula Lauterbach, SGB Stadtsteinach/Team Kapuziner Alkoholfrei; Horst Lauterbach, Kulmbach; Stefan Lauterbach; Jannis Lazarides; Dieter Lebert, TV Goldbach; Daniel Lehner, Theramedrunners; Oliver Lehnert, Laufgruppe: Nein doch Oh; Silke Leikeim; Tobias Leitmann, Rucki Zucki n.e.V.; Ingo Lemme; Jürgen Lesch, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Marco Lieb, TSV Scheßlitz; Stefan Liebig; Jörg Lienhardt; Michael Linke, Max Carl; Vroni Linsner, MTV Bamberg; Markus Linzmayer, AF-Personal-Training; Ute Lukasch, TSV Katzwang; Wolfgang Lunkenbein, Mürsbach Forest Gump; Juergen Lurz, LG Veitenstein; Markus Lämmlein, Moll-Batterien; Thomas Löffler, SC Rennsteig Steinbach am Wald; Karl-Heinz Löscher, SWV Goldlauter-Heidersbach.

Premium-Qualität
Made in Germany

MOLL

DAUERLEISTUNG

MOLL, der Spezialist für Batterien mit extrem hoher Dauerleistung, wünscht allen Ausdauer-Spezialisten, die beim 10. Obermain Marathon dabei sind, viel Glück. Und allen Besuchern einen interessanten Marathon.




Seit Jahren ist MOLL Testsieger bei Autobatterien. Auch beim aktuellsten Batterietest der Stiftung Warentest*.

www.moll-batterien.de

*) Stiftung Warentest | PKW-Starterbatterien 2012
Testsieger: MOLL startstop EFB 82070 70Ah 650 A



Bad Staffelstein,
Großheirath u. Zapfendorf
Coburg; Spitalgasse u.
Melanchtonstr.
NORMA-Märkte:
Burgkunstadt und Ebern
Kaufland Lichtenfels

www.metzgerei-schnapp.de

M Daniela Maier; Markus Maier, Team IBC Solar; Oliver Maier, SG Fuchsmühl; Marco Maiwald, ATS Kulmbach-Schwimmen; Sibylle Marks, ATS Kulmbach - Boxen; Sascha Marr; Gratia Marr-Fischer, ASC Burgberg Lichtenfels; Sylke Mast; Alexander Matt, Team IBC Solar; Ralf Männlein, IfA Nonstop Bamberg; Nicole Matt, Team IBC Solar; Simone Matt, Team IBC Solar; Michael Mauthofer, TV Strullendorf; Dagmar Mayer, Elektro Mayer; Roger Mayer, Elektro Mayer; Stephan Medem; Christian Menzel, SV Schottenstein; Sebastian Merkle; Andreas Meyer, SC Wernsbach Weihenzell; Karin Mhammad, TSV Carlsgrün; Hannes Michel; Werner Michel, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Ramona Miedthank, Laufteam Fürth 2010; Elena Minea, Flying Horse; Maren Mogalle, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Karin Muhammad, TSV Carlsgrün; Brigitte Mutmann; Waldemar Mutmann; Alexander Müller, TV Stammach e.V.; Bernd Müller, FFW Oberwallenstadt; Helma Müller, Team Klinikum Nürnberg; Ilona Müller, Team Erdinger Alkoholfrei; Karsten Müller, SV Schottenstein; Michael Müller, AOK-Coburg; Daniel Münzel, TVE Gehülz; Bernd Möhrlein; Gunar Möller, Schmiedefeld; Christoph Mörtelbauer; Bernd Mösinger, Team Icehouse e.V.

N Erdmute Naumann; Lutz Naumann; Katharina Neubauer, IfA Nonstop Bamberg; Petra Neubauer; Tanja Neubauer, TV 1848 Coburg; Christian Neumeier; Tanja Niewerth, TSG Mantel Weiherhammer; Helmut Nusshardt; Dieter Nußgräber, RVC Altenkunstadt.

O Marco Oberfrank; Bernadette Obermeier, Team Bittel Zugläuferin Halbmarathon; Eva Odzuck; Evelyn Odzuck; Sebastian Odzuck; M. Ossa; Jürgen Ostermann.

P Stefan Panzer, Schaeffler Team; Oliver Partheymüller, Team IBC Solar; Matthias Patz, Kaltenbrunn; Christopher Pausch; Jutta Peuker, Laufteam Fürth 2010; Josef Pfadenhauer; Gerd Pflueger, Cisco Systems; Gerd Pflüger, Cisco Systems; Uwe Philipp, 1. FC Rentweinsdorf; Johannes Piccon, GSWS Bamberg; Jessica Pikarski, Einzelkämpfer; Enrico Pizzato; Daniel Platl; Karl-Heinz Pohl; Claus Popp, Freaky Friday Runners Bamberg; Dominik Popp; Reiner Popp, SV Heilgersdorf; Achim Posekardt, Team Kaeser; Oliver Prath; Ulrike Praß, DAV-Röthenbach;

Thomas Preis, Team IBC Solar; Stefan Preissinger, pbp Preissinger; Horst Press; Jürgen Pribbernow, TSV Burghann; Renate Prior; Steffen Prodingler, Prodingler Verpackung; Thomas Prommersberger, SV Eintracht Allersberg.

R Jan-Marc Raitz, Team IBC Solar; Markus Rauch, TECnet Obermain e.V.; Matthias Rebhan, DJK Teutonia Gaustadt; Daniel Recknagel, Wintersportfreunde Weidhausen; Simone Reh, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Kerstin Rehe, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Hubertus Reich, TVE Gehülz; Sascha Reichel, SC Kemmern; Winfried Reier, Herrenberg-runners; Rudolf Reis, Team Erdinger Alkoholfrei; Marie-Sophie Reiser; Isabelle Reisser, ASC Marktrodach; Angelika Reither, Laufteam Fürth 2010; Katja Reitz, Privat; Karin Renner, SG Sparkasse Bamberg; Anita Reuther; Corinna Reuther; Günther Reuther, Die Highlights; Wolfgang Reuther; Miriam Richter; Steffen Riedl, Team Kaeser; Rainer Riegler, Anwaltsverein Bamberg e.V.; Melissa Rippstein; Dirk Rohde; André Rosenberger; Christian Rosenzweig, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Georg Roth; Markus Roth, DJK Weichtungen; Peter Rubner, SV Hetzles; Kristin Ruppenstein, ASC Burgberg Lichtenfels; Markus Ruß, TSV 1860 Tettau; Michaela Rümmer, DJK Teutonia Gaustadt; Thomas Rödel, Fullspeed Triathlon; Michael Röschlaub, MTV Bamberg; Angela Rößler, TV 1886 Ebersdorf; Lena Rößler, Team Hüh.

S Alexander Sauer; Wolfgang Sauer, DJKSVSambach; Katharina Schaller; Rosa Schaller, RunningBros; Michael Schardt; Anuschka Schartl, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Dirk Schartl, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Angelika Schedler, SG Neunkirchen am Brand; Stefan Scheer; Daniel Schell; Stefan Scherer, ASV Hollfeld; Daniel Schiller, GSWS Bamberg; Sebastian Schirmer; Ulrich Schlecht, Team-Raidlight; Karl Schlichtig, DJK Teutonia Gaustadt; Mark Schlichtig; Alfred Schmidt, Das Erlebnislauf-Team; Christian Schmidt; Kathleen Schmidt, RunningBros; Torsten Schmidt; Andrej Schmitt; Christian Schmitt, Team Equipe Red; Frank Schmitt, Baur Versand; Martin Schmitt; Frank Schnabel, AOK-Coburg; Peter Schneider, EHC Bellenberg; Thomas Schneider, TV Stammach; Dieter Schnetter, GMRV Steinheid; Katrin Schoettle-Teich-



Eine entspannte Lauftruppe.

Foto: Obermain-Marathon/Drossel

mann; Helmut Schorn, TSV 1860 Staffelstein; Thomas Schorn, TSV 1860 Staffelstein; Claudia Schott, TSV Coburg-Scheuerfeld; Jörg Schubert, VfB Einberg; Martin Schuberth, TV Stammach e. V.; Tom Schultheiß, Team Hüh; Bernd Schuster, LG Maintal; Jürgen Schuster, Das Erlebnislauf-Team; Gabi Schweitzer; Laura Schweitzer; Bärbel Schwesinger, TSV Coburg-Scheuerfeld; Markus Schwierz, Sparkasse Coburg - Lichtenfels; Wolfgang Schüle, Laufteam Fürth 2010 e.V.; Daniel Schumann, Moll-Batterien; Georg Schütz, Skiverein Weismain; Thomas Schätzlein; Sven Schölling, Team IBC Solar; Mario Sebald, TSV Fichtelberg; Rudi Sebald, Team IBC Solar; Rudi Sebald; Rudolf Sebald, Team IBC Solar; Sandra Seckel; Michael Seeger, Team IBC Solar; Jörg Seifert, Team IBC Solar; Katja Sendner; Georg Seppmann; Viola Seubold, Team Kaeser; Stephan Seybold; Susanne Seybold; Herbert Simon; Yvonne Simon, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Alexander Skarke, RunningBros; Bruno Sommer; Mathias Sperber, 1. FC Rentweinsdorf; Christian Spindler; Michael Spranger; Christian Sprenger; Kathrin Springer; Fabian Stehle; Matis Stein, TV 1848 Erlangen; Frank Steiner; Andrea Steinert, HSV Altenstein; Martin Steinert, HSV Altenstein; Ingrid Stelzner, TSV Coburg-Scheuerfeld; Oliver Stenglein; Thomas Stieber, Stadtmарathon Würzburg e.V.; Jutta Stiegler, La vita è bella; Niklas Stoll, Team IBC Solar; Matthias Stumpf, TSV Güntersleben; Monika Stumpf; Hilmar Stöbel, SpVgg Germania Ebing; Engelbert Söhlein.

T Oliver Tamm; Nyat Tecle, LSD

Küps; Kurt Teichmann, TV Langensfeld; Robert Teske; Thorsten Thein, WSC Bad Staffelstein; Christian Thiede, SG Regnitzlosau; Wolfgang Thiem, AF-Personal-Training; Stefan Thudt, 1. FC Lauf; Stefan Tischer, LA Sonneberg; Holger Tluczykont; Lukas Tluczykont; Thuriid Torka, RunningBros; Christian Traut; Markus Tröbs, TSV Ebersdorf.

U Klaus Utz, LG Hof.

V Sibylle Vogler, SC Kemmern; Marc-Stephan Vogt, marcapo; Thorsten Vogt; Harald Voigt; Andreas Volk; Martin Vonmetz, SV Bamberg; Andre Vorndran; Rolf Vosswinkel.

W Monika Wachter; Ron Wachter, Team Muna; Thomas Wachter, Team IBC Solar; Max Wagener; Alexander Wagner, Team Hüh; Beate Wagner, Redwitzer Sonntagläufer; Frido Wagner, Freaky Friday Runners Bamberg; Georg Wagner, TV Fürth 1860; Hans-Günther Wagner; Marco Wagner, TSV Sonnefeld; Erwin Wahl, LG Veitenstein; Martin Wambach; Helmut Wanzek, TV 1848 Coburg; Peter Warth, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Martina Weber; Tobias Weber; Thomas Wecera, LG Röthenbach; Heiko Wehder; Kilian Weidner, OrthoPoint Erlangen; Roger Weihrauch, TV Stammach e. V.; Ronny Weisheit, RunningBros; Markus Weiß, Team Icehouse e.V.; Edmund Welsch, FC Bayern-Fanclub Reundorf; Eva Welsch, Carpe Diem Sportstudio Weismain; Florian Werthmann; Dennis Westhäuser, ASC Marktrodach; Stephan Westhäuser, ASC Marktrodach; Gisela White, Laufteam Fürth 2010; Bernd Wießmeier, SpVgg Germania Ebing; Stefan

Wilhelm, Rucki Zucki Team e.V.; Kathrin Will, Team Gipskarton; Rudi Will, SG Neunkirchen am Brand; Sebastian Willert, Flying Horse; Michael Willun, TC Tria Hofheim; Bernhard Wiltschke, Laufgruppe Brennenweg Walsdorf; Bernhard Wiltschke, Laufgruppe Brunnenweg Walsdorf; Miriam Winsweiler, TV 1848 Coburg; Kristof Winter, LG Erlangen; Maria Winter, DJK Teutonia Gaustadt; Nikolas Wirsing, DJK Wargolshausen; Melanie Wirth; Rosemarie Wirth, Team Klinikum Nürnberg; Martin Wittl; Andreas Wohlfarth; Berthold Wolf, TS Lichtenfels; Matthias Wolf, Bronze, Silber & Gold; Gerhard Wolfschmitt, DJK Teutonia Gaustadt; Ulrike Wollin, TV 1848 Coburg; Karlheinz Wooden, FC Deutsche Post; Polina Worch; Thomas Worch; Helene Wölfel-Wagner, Das Erlebnislaf-Team.

Z Daniel Zapf; Steffen Zasworka, DJK Teutonia Gaustadt; Anette Zech, TV 1904 Coburg-Lützelbuch; Manuela Zeder, Team Klinikum Nürnberg; Patrick Zenk; Alwin Zenkel, DJK Teutonia Gaustadt; Silke Zeulner, Sportstudio Highlight Lichtenfels; Daniel Zeuner, DAV Coburg; Janina Ziegler; Wilfried Ziersch, TSV Sonnefeld; Manfred Zillig, TSV 1860 Staffelstein; Daniela Zillkes, ATS Kubelbach Schwimmen; Reinhard Zimmermann, TSV Sonnefeld; Carmen Zwosta; Thomas Ötinger, marca-

Nordic-Walking-Kloster-Banz-Runde

A Ulrike Abraham-Jaich; Simone Angermüller, Sparkasse Coburg-Lichtenfels.

B Heike Badum; Claudia Baier, TSV Naila; Franz Baierlipp, SpVgg Diepersdorf; Ursula Barthel, De-

Jandeisäcke Chemnitz; Gerhard Bauer, Siegritz; Martin Bauer, LG Bad Kampen; Sigrid Bauer, Siegritz; Maria Bauernschmitt, Moonwalker; Reinhard Bauernschmitt, Moonwalker; Roswitha Beck, TC Zapfendorf; Heike Beez, Physio Nordic Walk Ebern; Bernd Benfer, Never Walk Alone Nürnberg; Anita Berner, Spvg Ahorn; Guido Berner, Spvg Ahorn; Volkmar Beyer, Wanderverein Sonnefeld; John Robert Bless; Angela Boseckert, Running Bros; Waltraud Brütting, Moonwalker; Almut Burock, TSV Neustadt/Aisch.

D Andrea Dahlke, TC Rothalmünster; Walburga Daum; Rudi Devincenzi, TSV Neustadt/Aisch; Sonja Dietrich, Moonwalker; Dr. Gellert Rosti, TSV Neustadt/Aisch; Dr. Karlheinz Hüttel; Irene Drubel, TSV Neustadt/Aisch; Hans Ducki; Georg Dünisch, Physio Nordic Walk Ebern.

E Gerlinde Ehnes, SV Heilgersdorf; Werner Ehnes, SV Heilgersdorf; Klaus Dieter Ehrlicher, SV 1990 Spechsbrunn; Sonja Einsingbach, TV Coburg-Ketschendorf; Wilfried Einsingbach, TV Coburg-Ketschendorf.

F Sabine Fath; Anke Fischer, Spvg Ahorn; Walter Fischer, TV Coburg-Ketschendorf; Waltraud Frank, Moonwalker; Carmen Fröba; Franziska Fuchs; Reinhard Fuchs.

G Hans Gaar, TSV Kehlbachgrund; Andrea Gahn, TV Coburg-Ketschendorf; Svenja Gauke; Heike Geng, Physio Nordic Walk Ebern; Stefan Geng, Physio Nordic Walk Ebern; Luise Gerstenkorn, Physio Nordic Walk Ebern; Jürgen Gottschald, DeJandeisäcke Chemnitz; Petra Gottschald, DeJandeisäcke Chemnitz; Johann Grassl, RC Obus; Thomas Grebner; Wolfgang Grell, Laufen ist Leben; Risto Griesang, TSV Utting; Karin Gärtner, SpVgg Diepersdorf; Burkhard Göbel, Hammelburger Schoppehauer; Sylvia Göbel, Hammelburger Schoppehauer.

H Armin Hahn, GBV Schönderling; Bruno Hahn; Sabina Hahn, GBV Schönderling; Irmgard Hanika, TSV Neustadt/Aisch; Andrea Hanke; Erhard Heck, Team Erdinger Alkoholfrei; Gerhard Heilmann, SV Höhn; Kerstin Heller; Rudolf Hieronymus; Antje Hoger, SV Höhn; Gerhard Hopp, Hammelburger Schoppehauer; Kathrin Hoppe; Margarete Hügerich; Michalea Hüttel; Volkhard Höll, PI

Sonneberg; Barbara Höllein, TV Coburg-Ketschendorf.

J Patrick Jahn, Running Bros; Karin Jandeisek, DeJandeisäcke Chemnitz; Elisabeth Jüttner, VfL Nürnberg.

K Kerstin Kaiser, FC Lichtenfels; Dieter Kellermann, TSV Neustadt/Aisch; Renate Kellermann, TSV Neustadt/Aisch; Kerstin Kircher, TV Coburg-Ketschendorf; Alfred Klement, GBV Schönderling; Edith Klement, GBV Schönderling; Elke Kliiba, TSV Neustadt/Aisch; Christa Klier, TSV Neustadt/Aisch; Oliver Knobloch, Running Bros; Wolfgang Knoth; Dieter Koffnitt, ATSV Nordhalben; Martha Kosz, Fitness 40 plus; Karl Heinz Krause; Bernd Krauß; Karin Krauß; Susanne Krauß, Sparkasse Coburg - Lichtenfels; Gerhard Kreitlein, TC Zapfendorf; Irmi Kreitlein, TC Zapfendorf; Andrea Krischke, TSV Neustadt/Aisch; Johann Kronewald, TSV Neustadt/Aisch; Stefan Kurze.

L Swantje Landskron, Running Bros; Christine Lang, TC Zapfendorf; Georg Lang, TC Zapfendorf; Elvira Laue; Elke Lederer; Joachim Lederer; Jana Lehe, Maapiraten Reundorf; Georg Leikamm; Wolfgang Lex; Winfried Lieb, TSV Kehl-

bachgrund; Robert Liebl; Markus Lorenz, WSC Bad Staffelstein.

M Petra Maier, Moonwalker; Holger Mann, RunningBros; Anke Markhof, SiLi-Walkingteam; Bergith Meder, Hammelburger Schoppehauer; Bertwin Meder, Hammelburger Schoppehauer; Marion Meder, Hammelburger Schoppehauer; Birgit Meisenbach, TV Coburg-Ketschendorf; Heinz Meisenbach, TV Coburg-Ketschendorf; Ingrid Metzger, Spvg Ahorn; Manfred Mulzer; Christine Müller, FC Lichtenfels; Guido Müller, TSV Neustadt/Aisch; Heidi Müller, TSV Neustadt/Aisch.

N Sylvia Nahm; Silke Niederhöfer-Ladwein, TSV Neustadt/Aisch;

O Klaus Oeder, TSV Neustadt/Aisch; Christine Oeser, TSV Heidenfeld.

P Ralf Paschold, Spvg Ahorn; Ronny Pettrich, Physio Nordic Walk Ebern; Sylvia Postler, Physio Nordic Walk Ebern; Andrew Powell; Lianne Prögel, SpVgg Diepersdorf; Gabriele Päßler, TV Coburg-Ketschendorf; Wolfram Päßler, TV Coburg-Ketschendorf; Astrid Pöschl, TSV Neustadt/Aisch; Astrid Pöschl, TSV Neustadt/Aisch.

THERAMED
...WER MACHEN MOBIL
ZENTRUM FÜR THERAPIE
& GESUNDHEIT
Mit uns läufst's richtig...
viel Erfolg beim
10. Obermainmarathon
wünscht Ihr
THERAMED-Team

96231 Bad Staffelstein
Tel. 0 95 73 / 23 99 29-0
Email: info@theramed-badstaffelstein.de
www.ambulanteReha.de

I LEIK IT.
WEIL ES NACH MEHR SCHMECKT.

Herzhaft, goldgelb - das Landbier von Leikalm.

Q Gerhard Quick, TV Stammbach e. V.

R Ferdinand Rewig, TSV Neustadt/Aisch; Michael Richter, DeJandeisäcke Chemnitz; Silvia Richter, DeJandeisäcke Chemnitz; Andrea Roos, Lautertal; Ulrich Roos, Lautertal; Susanne Rosemann, Team Erdinger Alkoholfrei; Christopher Rosti, TSV Neustadt/Aisch; Edeltraud Rosti, TSV Neustadt/Aisch; Helmut Rudolf, TSV Neustadt/Aisch; Detlef Rumpel, TSV Heidenfeld; Wilma Rumpel, TSV Heidenfeld; Steffi Rübensaal, TC Zapfendorf.

S Hans Schachtl, DJK Ammerthal; Doris Scheler, TV Coburg-Ketschendorf; Silvia Schilling, FC Rentweinsdorf - Rennschnecke;

Peter Schlund, Schlund Immobilien; Pia Schlund, Schlund Immobilien; Andrea Schmidt, DeJandeisäcke Chemnitz; Gerald Schmidt, DeJandeisäcke Chemnitz; Mathias Schmidt; Stephan Schmitt, Weiss-Siemens-Team; Max Schnabel, TSV Neustadt/Aisch; Reinhold Schneider, Sili Walking-Team; Wolfgang Schobert, TSV Neustadt/Aisch; Jürgen Schramm; Martin Schug; Andrea Schwarze, FC Rentweinsdorf - Rennschnecke; Heiner Schweitzer; Christine Schwesinger, Running Bros; Elke Sebrak; Jürgen Seitz, Physio Nordic Walk Ebern; Rudi Seitz, Physio Nordic Walk Ebern; Oliver Sonnenfeld, Running Bros; Anja Spaderna, TC Zapfendorf; Dieter Spaderna, TC Zapfendorf; Anneliese Spandl, TSV Neustadt/Aisch; Helmut Spandl, TSV Neustadt/Aisch;

Volker Springhart, Fitness 40 plus; Jürgen Stefaniak, SC Syrau 1919; Veronika Stefaniak, SC Syrau 1919; Maria Steinert, Physio Nordic Walk Ebern; Andrea Stier, TV Coburg-Ketschendorf; Volkmar Stier, TV Coburg-Ketschendorf; Uta Streng, SpVgg Diepersdorf; Anita Stroblik-y.Ryan, AWV Coburg; Stefanie Strohmeier; Daniela Sturm; Anita Stöhr, TSV Heidenfeld; Roland Stöhr, TSV Heidenfeld; Angelika Stöbel.

T Silke Tempel, SGB Stadtsteinach/Team Kapuziner Alkoholfrei; Uwe Tempel, SGB Stadtsteinach/Team Kapuziner Alkoholfrei; Uta Tenner; Karin Tietze, SpVgg Diepersdorf; Astrid Treubel, FC Lichtenfels; Margit Trinkwalter, Sparkasse Coburg-Lichtenfels; Heinz Töppner, Moonwal-

ker; Ines Töppner, Moonwalker.

U Günther Ulbricht, SpVgg Diepersdorf; Susanne Urban, Skiclub Mitwitz.

V Eric von Tschammer, Maapiraten Reundorf; Jürgen Voß, SC Mengersgereuth-Hämmern.

W Karin Wagner, DeJandeisäcke Chemnitz; Erwin Weigler, TSV Heidenfeld; Peter Wenzel, Theisenort; Roland Wild, SpVgg Diepersdorf; Antje Wolf, Running Bros; Julia Wolf, Running Bros; Petra Wolf-ram, Faulstich.

Z Karin Zachau, TV Coburg-Ketschendorf; Gerhard Zetsche, Spvg Ahorn.

So wollen wir Euch im Ziel sehen!



Foto: Obermain-Marathon/Drossel



Foto: Obermain-Marathon/Drossel



Foto: Obermain-Marathon/Drossel